

Schachverband Württemberg e.V.



Bericht zur
**Vereins- und
Verbandsentwicklung
2024**

Carsten Karthaus

Januar 2024



Bericht zur
**Vereins- und
Verbandsentwicklung 2024**

Dieser Bericht umfasst 43 Seiten.

Carsten Karthaus

Bericht des
Schachverband Württemberg e.V.

Januar 2024

© by **Schachverband Württemberg e.V.**, 2024

Vertretungsberechtigte: Carsten Karthaus, Michael Meier, Yves Mutschelknaus,
Ottmar Seidler, Dennis Bastian

Geschäftsstelle

Panoramastr. 4

89604 Allmendingen

Telefon: +49 (0) 7391 / 83 87

Webseite: www.svw.info

E-Mail: geschaeftsstelle@svw.info

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Einleitung.....	7
2 Methode, Beteiligung und Danksagung.....	8
2.1 Vereinsgröße	8
2.2 Bezirke	9
2.3 Funktion der Teilnehmer.....	9
3 Vereinsentwicklung	11
3.1 Selbstverständnis der Vereine	11
3.2 Herausforderungen.....	14
3.3 Mitgliedsbeiträge	16
3.4 Personal.....	17
3.4.1 Ehrenamtliche Mitarbeiter.....	17
3.4.2 Unterstützungsleistungen für Ehrenamtliche	17
3.4.3 Gesellige Veranstaltungen und freiwillige Helfer	18
3.5 Beteiligung der Jugend und Demokratiefunktion	19
3.6 Angebote	19
3.6.1 Kooperationen.....	19
3.6.2 Mädchen und Frauenschach	20
3.7 Digitalisierung.....	21
4 Verbandsentwicklung.....	23
4.1 Feedback	23
4.1.1 Was läuft gut beim Verband.....	23
4.1.2 Zufriedenheit	23
4.1.3 Was Sie uns schon immer einmal sagen wollten	27
4.2 Verbesserungspotenziale des Verbandes	28
4.3 Verbandsangebote.....	29
4.3.1 Services zur Vereinsunterstützung	29
4.3.2 Unterstützung Mädchen- und Frauenschach	30
5 Zusammenfassung und Ausblick	32
Anhang: Fragebogen	33
Abbildungsverzeichnis	42



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
DSB	Deutscher Schachbund
DSJ	Deutsche Schachjugend
DWZ	Deutsche Wertungszahl
ELO	FIDE rating
FIDE	Fédération Internationale des Échecs
k.A.	Keine Angabe
M	Mittelwert
SVW	Schachverband Württemberg
VSpA	Verbandsspielausschuss im Schachverband Württemberg



1 Einleitung

Der Schachverband hat sich beim Verbandstag am 17.06.2023 zum Ziel gesetzt, dass er seine Schachvereine und -abteilungen und deren Mitglieder durch Service, Beratung, Vernetzung, Qualifizierung und Entwicklung unterstützen will. Diese Ziel hat er auch in seiner Satzung als Zweck niedergeschrieben.

Wir möchten mit dieser Umfrage wissen, welche Probleme es in unseren Mitgliedsvereinen/-Abteilungen gibt und welche Angebote des Verbandes euch bei der Lösung dieser Probleme unterstützen würden. Um das herauszufinden haben wir auch einige teils sehr detaillierte Fragen in den Fragebogen eingebaut. Die Ergebnisse werden nun in diesem Bericht aufbereitet und dem Präsidium und dem erweiterten Präsidium vorgestellt. Anschließend findet die Veröffentlichung auf der Verbandshomepage statt.

Die Idee dieser Umfrage basiert auf dem Sportentwicklungsbericht¹ des DOSB und des Bundesinstitut für Sportwissenschaft.

Es ist geplant, diese Umfrage fortan jährlich durchzuführen und die Berichte über die Jahre zu vergleichen. So soll die Entwicklung des Verbandes und seiner Vereine und Abteilungen aufgezeigt werden.

Es wird im weiteren von Vereinen gesprochen, jedoch sind Abteilungen gleichermaßen darunter zu verstehen.

¹ <https://www.dosb.de/sportentwicklung/sportentwicklungsbericht>



2 Methode, Beteiligung und Danksagung

Dieser Vereins- und Verbandsentwicklungsbericht ist eine Analyse zur Situation der Schachvereine in Württemberg mit dem Ziel, die Entscheidungsträger im Verband und den Vereinen mit politikfeld- und management-relevanten Informationen zu versorgen (Argumentations- und Handlungswissen). Mit Hilfe dieser Unterstützung soll die Wettbewerbsfähigkeit des Schachs in Zeiten eines dynamischen sozialen Wandels gestärkt werden.

Für die Vereine bieten die Ergebnisse auch einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und Ideen für die eigene Arbeit. Für den Verband gibt es ein Feedback über die eigene Arbeit und die Angebote des Verbandes und es werden Potenziale für die zukünftige Arbeit aufgezeigt.

Als Erhebungsmethode kam eine Online-Befragung (SurveyMonkey.com) zum Einsatz. Der Befragungszeitraum lief vom 01.12.2023 bis zum 14.01.2024. Als Grundlage für die Stichprobe dienten die von den Vereinen als Postempfänger zur Verfügung gestellten Adressen und E-Mailadressen der Vereine. Der Aufruf wurde mit den Weihnachtsgrüßen und per E-Mail an die Postempfänger der Vereine zugesandt. Der Fragebogen ist im Anhang dargestellt.

An unserer Umfrage haben sich 63 von 214 Vereinen beteiligt was einer Rücklaufquote von 29% entspricht. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrug ca. 18 Minuten. 94% dieser 63 Teilnehmer haben den Fragebogen komplett abgeschlossen.

Es zeigt sich im Weiteren, dass Vereine aller Größen und aus allen Bezirken des Verbandsgebiets teilgenommen haben und dass überwiegend die Vereinsvorsitzenden die Umfrage ausgefüllt haben.

Wir bedanken uns bei allen die daran teilgenommen und sich die Zeit genommen haben!

2.1 Vereinsgröße

Es haben Vereine aller Größen teilgenommen, siehe **Abbildung 1**.

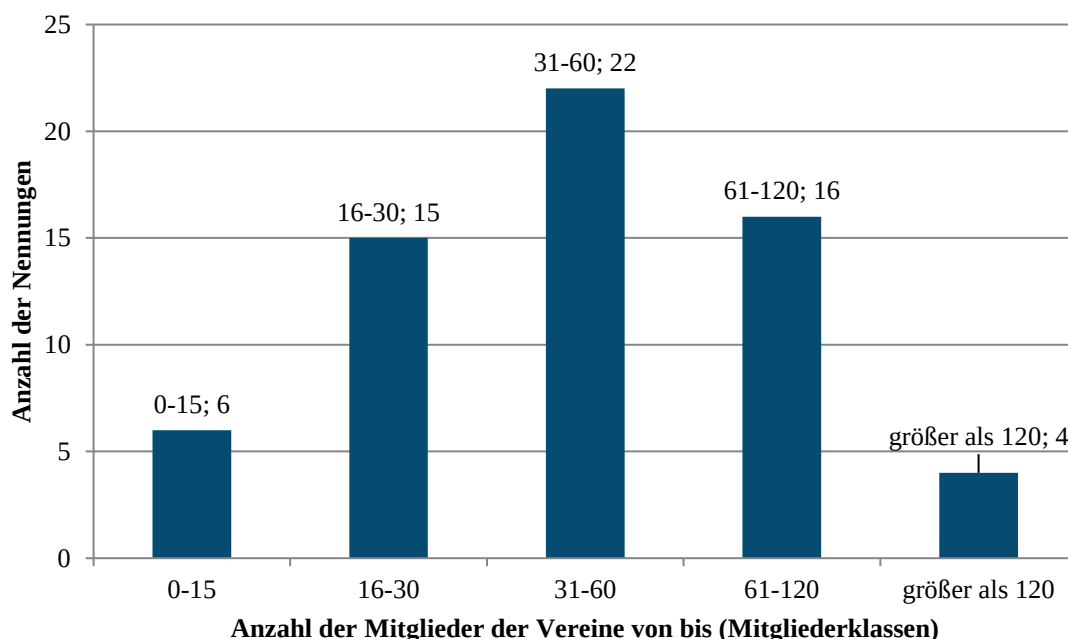


Abbildung 1: Wie viele Mitglieder hat ihr Verein?



2.2 Bezirke

Es haben auch aus allen Bezirken Vereine an der Umfrage teilgenommen, siehe **Abbildung 2**: Welchem Bezirk gehört Ihr Verein an?.

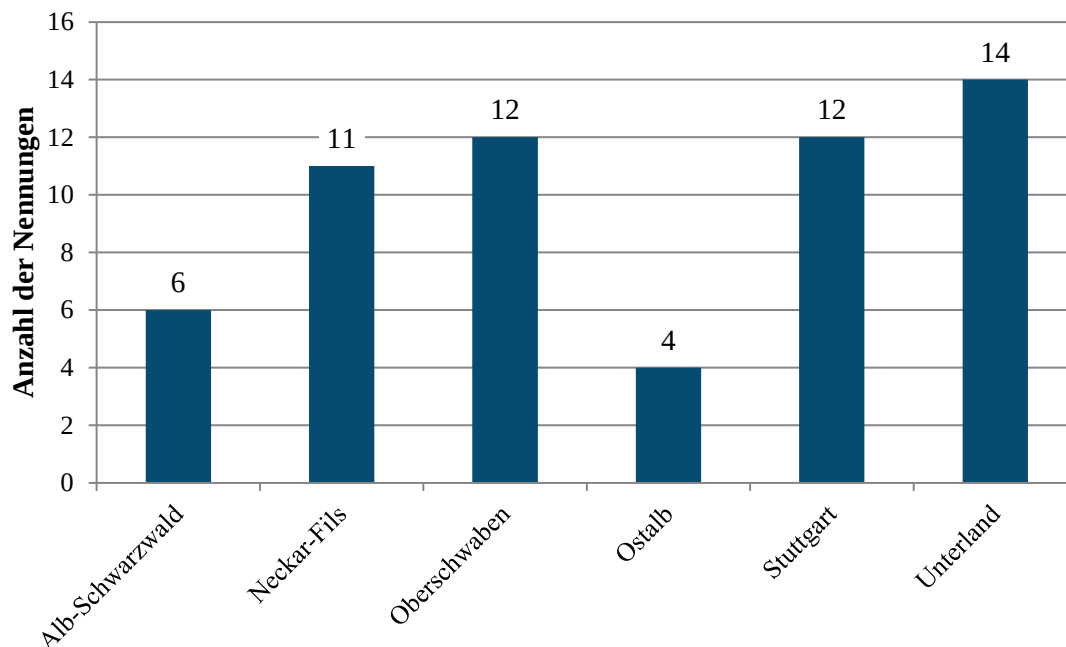


Abbildung 2: Welchem Bezirk gehört Ihr Verein an?

Über die Bezirke verteilt ergibt sich folgende Beteiligungsquote:

- In Alb-Schwarzwald 6 von 23, also 26%
- In Neckar-Fils 11 von 40, also 28%
- In Oberschwaben 12 von 34, also 35%
- In Ostalb 4 von 26, also 15%
- In Stuttgart 12 von 46, also 26%
- In Unterland 14 von 45, also 31%

2.3 Funktion der Teilnehmer

Es zeigt sich, dass überwiegend der Vorsitzende die Umfrage ausgefüllt hat, siehe **Abbildung 3**. Das gewährleistet einen guten Einblick/Überblick über den jeweiligen Verein.

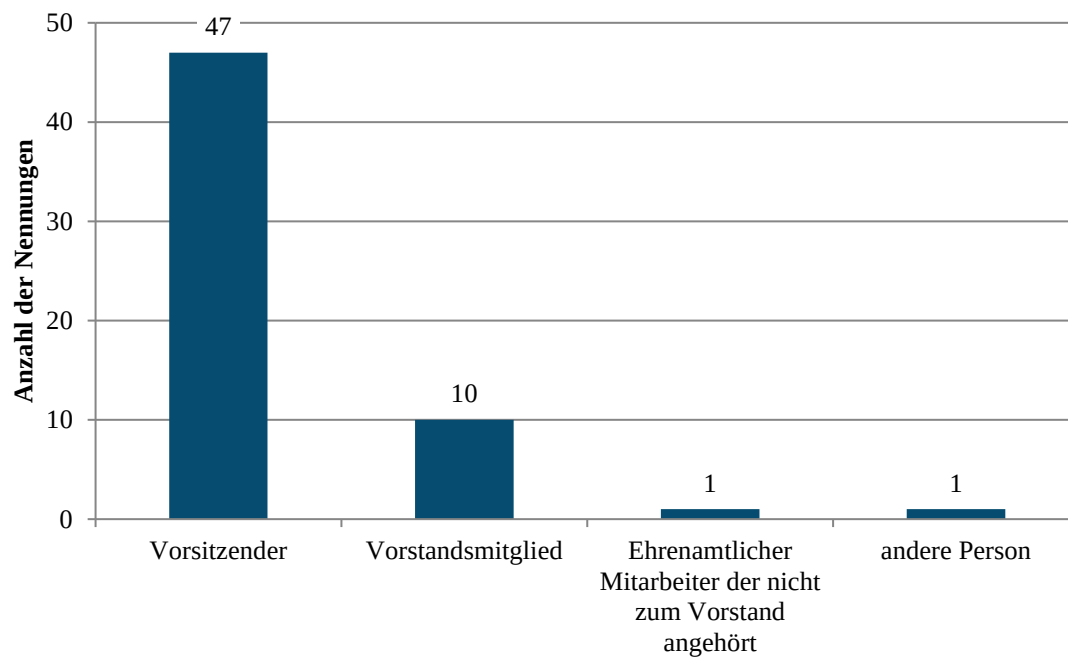


Abbildung 3: In welcher Funktion haben Sie diese Umfrage für Ihren Verein ausgefüllt?



3 Vereinsentwicklung

Dieser Teil der Befragung beschäftigte sich mit der Situation der Vereine/Abteilungen.

3.1 Selbstverständnis der Vereine

Um die gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen abschätzen zu können, ist es zunächst einmal wichtig zu wissen, wofür sie stehen bzw. was sie im Hinblick auf ihre Zielfunktion bedeutsam macht. Daher wurden die Sportvereine wie in den vorherigen Wellen zunächst zu ihrem Selbstverständnis befragt.

Zur Einschätzung des Selbstverständnisses zu unterschiedlichen Items wurde eine fünfstufige Skala herangezogen (von 1=„stimme gar nicht zu“ bis 5=„stimme voll zu“). Die Ergebnisse sind in **Abbildung 4** dargestellt. Demnach legen Schachvereine insbesondere Wert auf Gemeinschaft (M=4,55) und engagieren sich im Kinder- und Jugendschach (M=4,39). Zudem geben die Schachvereine an, regelmäßig mit ihren Mitgliedern zu kommunizieren (M=4,24), was insbesondere in Krisenzeiten wichtig erscheint. Weiterhin geben die Vereine an, dass sie Wert auf Mitgliederwachstum (M=4,23) legen.

Die Vereine legen Wert darauf Bisheriges zu verbessern (3,97) und auch Neues zu entwickeln (M=3,68).

Die Schachvereine geben an, dass sie sich besonders im Kinder- und Jugendschach (M=4,39) engagieren, während das spezifische Engagement im Seniorenschach (M=2,68) und im Mädchen- und Frauenschach (M=2,73) durchschnittlich geringer ausgeprägt ist. Das gilt auch für das spezifische Engagement für behinderte Menschen (M=2,73) und für Flüchtlinge (M=2,61). Das Engagement für digitale Sportangebote (M=3,00) ist durchschnittlich stärker ausgeprägt. Und die Vereine sehen durchschnittlich auch eine Chance in der Digitalisierung (M=3,24).

Das hohe Engagement im Kinder- und Jugendschach (M=4,39) geht durchschnittlich nur mit einem mittelmäßigen Stellenwert der Qualifikation von ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen (M=3,53) und Engagement für Fairplay und Prävention von Cheating (M=3,44) einher. Das Vereinsengagement im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz ist durchschnittlich eher gering ausgeprägt (M=2,73), liegt aber deutlich unter dem Wert für einen Fokus auf Kinder- und Jugendsport. Das Engagement in der außerschachlichen Jugendarbeit (M=2,51) fällt durchschnittlich auch gering aus.

Der Stellenwert der Fort- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern (M=3,31) ist durchschnittlich auch nur moderat ausgeprägt.

Auch im Umwelt- und Klimaschutz engagieren sich die Vereine durchschnittlich nur geringfügig (M=2,09).

Blickt man neben den Mittelwerten ergänzend auf die Verteilung der Zustimmung zu den vorgegebenen Kategorien des Selbstverständnisses der Vereine, siehe **Abbildung 5**, so ergibt sich folgendes Bild:

Über 60% der Vereine stimmt der Aussage voll zu, Wert auf Gemeinschaft zu legen und sich im Kinder und Jugendschach zu engagieren.

Blickt man auf die Ablehnungen der Vereine, so zeigen sich interessante Befunde. Über 40% stimmen der Aussage sich im Leistungssport zu engagieren gar nicht zu. Über 40% stimmen der Aussage sich im Mädchen- und Frauenschach zu engagieren gar nicht oder eher nicht zu. Nur 8% der Vereine stimmt der Aussage sich im Mädchen- und Frauenschach zu engagieren voll zu.

Fast 40% der Vereine stimmen der Aussage sich im Kinderschutz und für die Prävention sexualisierter Gewalt zu engagieren gar nicht oder eher nicht zu.

Fast ein Drittel der Vereine kümmert sich gar nicht um Umwelt- und Klimaschutz. Während nicht jeder Schachverein jede Zielgruppe bedienen muss, um die Bevölkerung insgesamt gut mit Vereinsangeboten zu versorgen, sollte Nachhaltigkeit in allen Vereinen verankert sein.

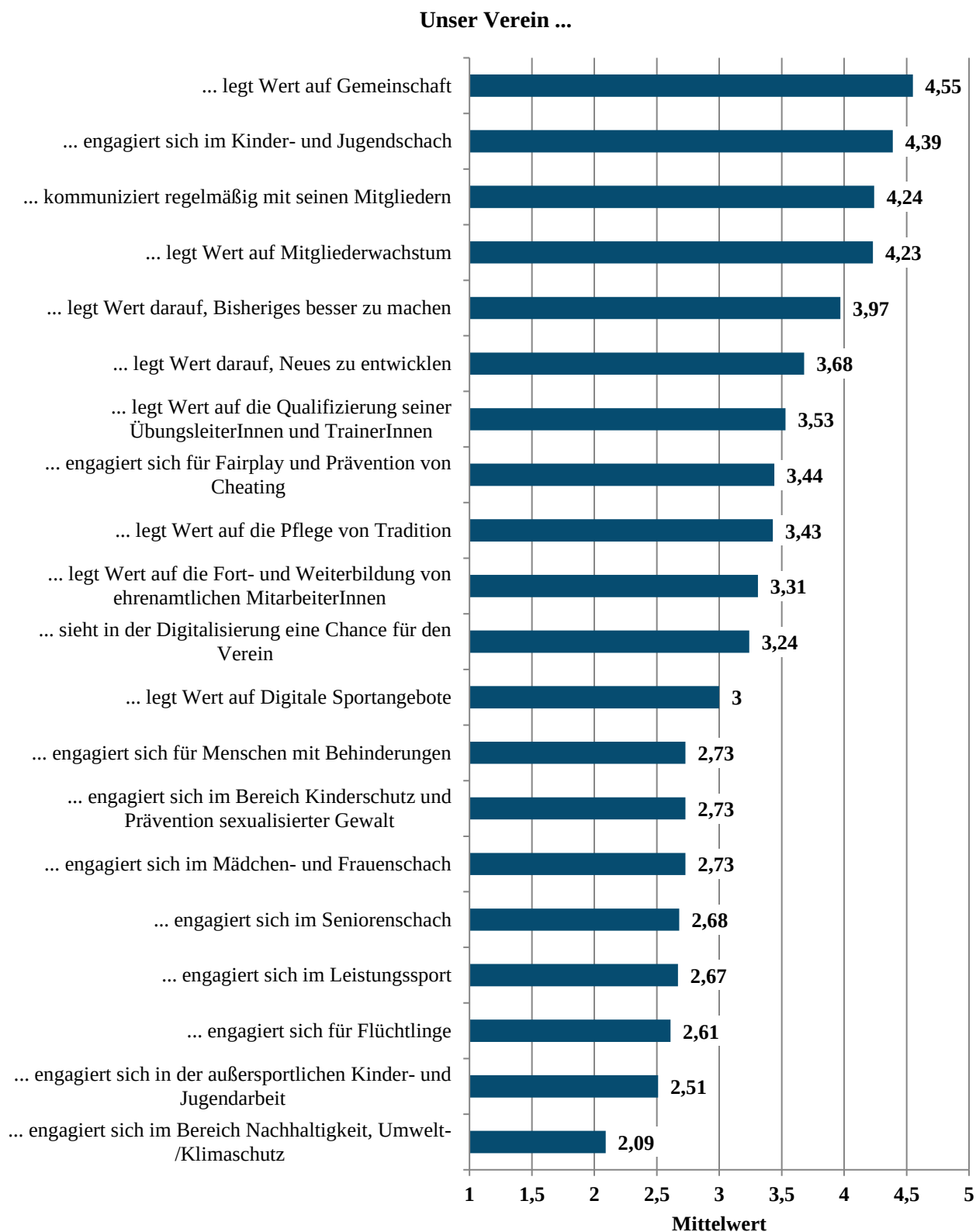


Abbildung 4: Selbstverständnis der Vereine. (von 1=„stimme gar nicht zu“ bis 5=„stimme voll zu“)

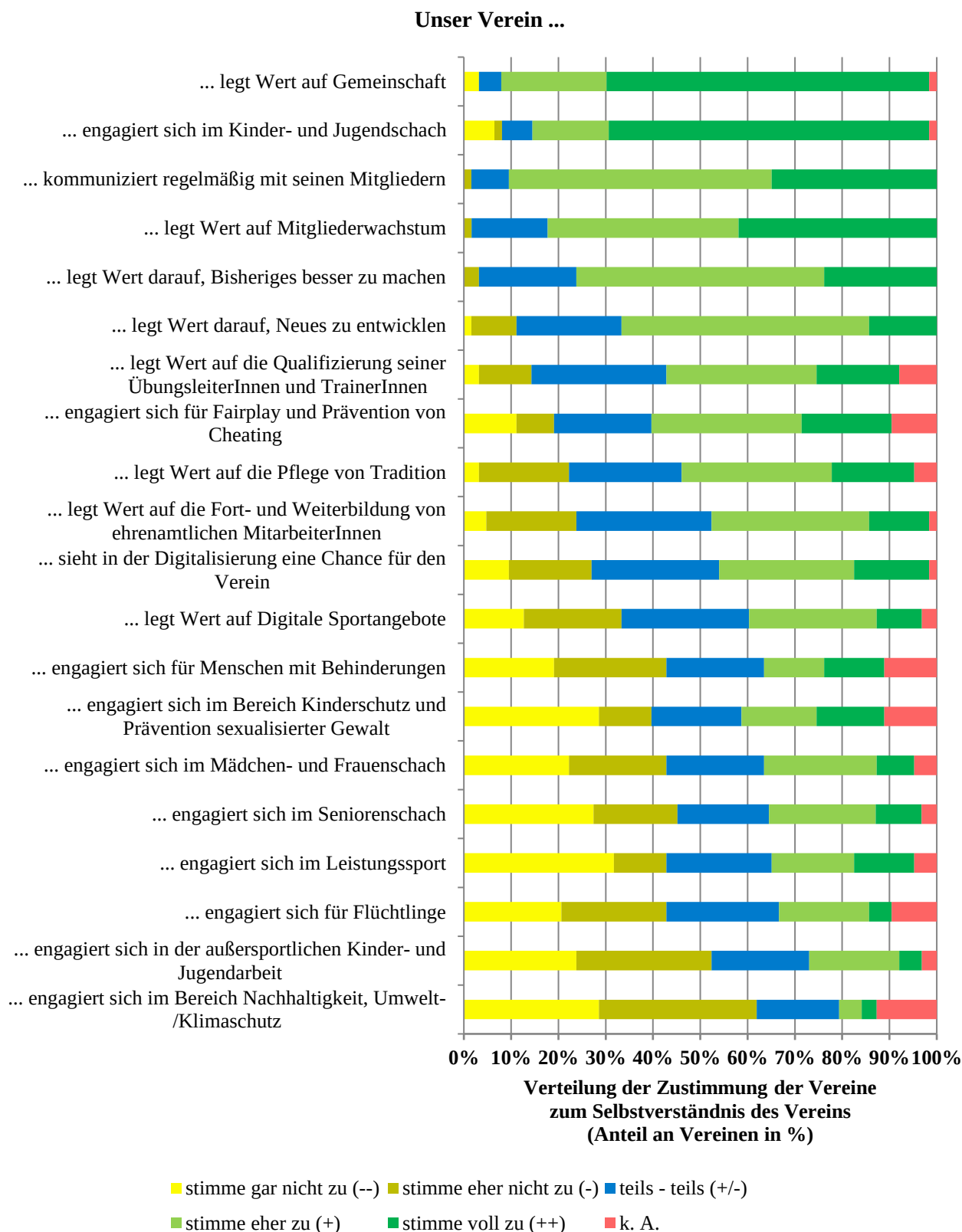


Abbildung 5: Verteilung der Zustimmung zum Selbstverständnis



3.2 Herausforderungen

Die Vereine sehen sich mit diversen Herausforderungen konfrontiert, siehe **Abbildung 6**. Hierbei stehen vor allem Personalprobleme im Mittelpunkt. So stellen die Bindung und Gewinnung ehrenamtlicher FunktionsträgerInnen sowie ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen, der demografische Wandel und die Gewinnung von Mitgliedern und Helfern die durchschnittlich größten Herausforderungen für die Vereine dar. Die übrigen Probleme sind fallen im Vergleich zu den Personalproblemen schon merklich ab.

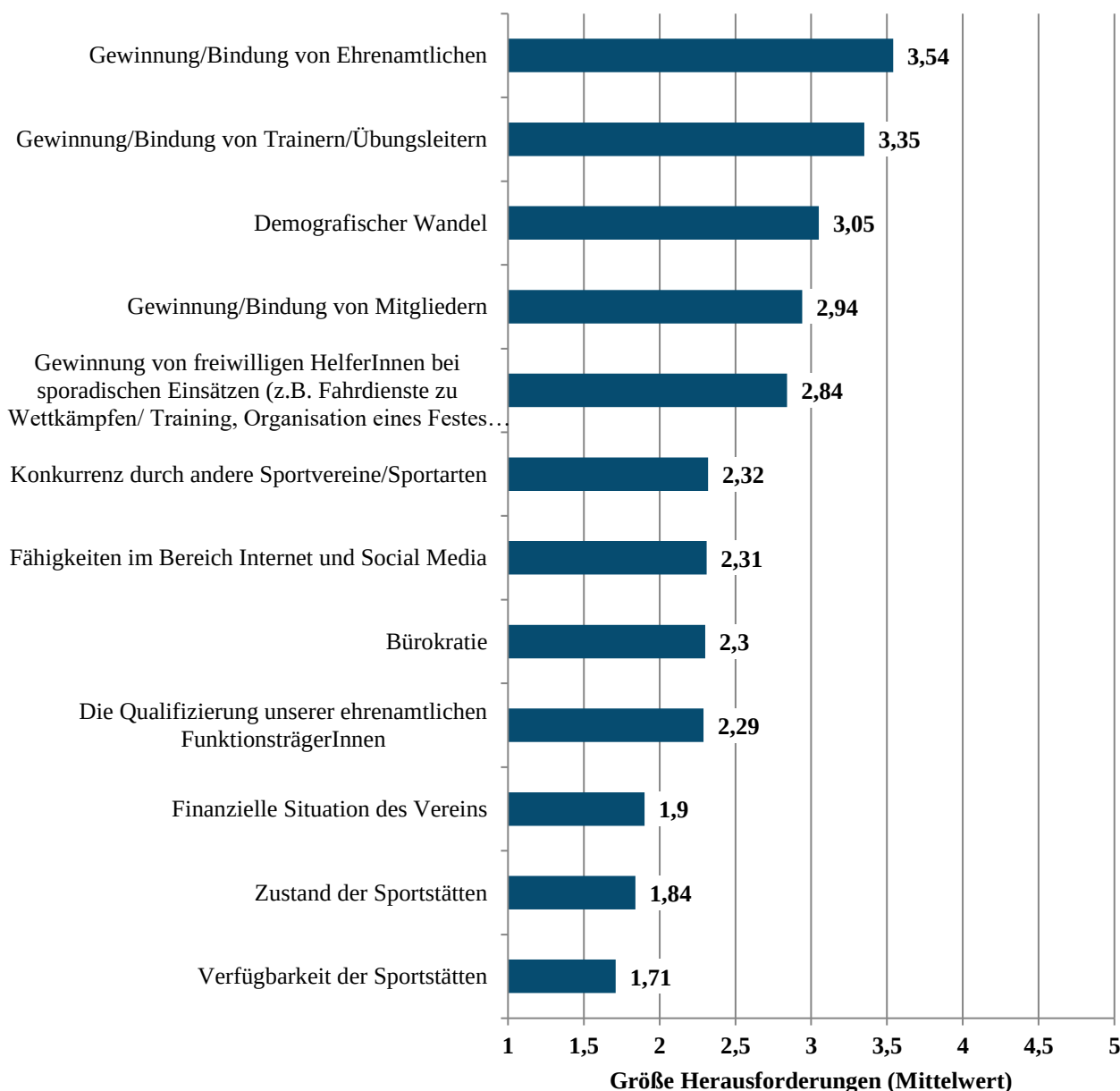


Abbildung 6: Herausforderungen der Vereine. Probleme der Vereine, nach Größe sortiert, und deren Entwicklung (1= „kein Problem“, 5=„ein sehr großes Problem“)

Weitere Herausforderungen, welche die Befragten wortwörtlich genannt haben sind:

- Es sind halt fast immer die gleichen drei oder vier engagierten Helfer.



- Die größte Sorge von uns ist, dass wir trotz einiger Mitglieder (~40) nur 2 aktive Vorstandsmitglieder haben, und sehr wenige Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, und hin und wieder Verantwortung für was auch immer übernehmen können. Wir sterben den Helfertod ...
- Weiterbildungen sind teilweise sehr umfangreich und werden darum kaum besucht. Egal, ob Schiedsrichter, Trainer oder Ehrenamts-Fortbildungen.
- Der Verein würde sich sehr über jedes Mitglied freuen, ob Mädchen/Frauen, Flüchtlinge, Behinderte. Engagement entsteht aber durch konkrete Gelegenheiten, z.B. kann ein Verein ohne aktive weibliche Schachspieler schwerlich sich im Mädchenschach engagieren. Das wäre komisch, und man muss seine Ressourcen - die Unterstützung durch Mitglieder und Ehrenamtliche - dort bündeln, wo sie wirken.
- Erfüllung der Schiedsrichter-Pflicht

Auch hier ist die Verteilung der Antworten interessant, so sagen mehr als 50% der Vereine die Gewinnung/Bindung von Ehrenamtlichen ist ein großes Problem oder größeres Problem. Das gleiche gilt für die Gewinnung/Bindung von Trainern. Für über 50% der Vereine ist die Verfügbarkeit einer Sportstätte kein Problem.

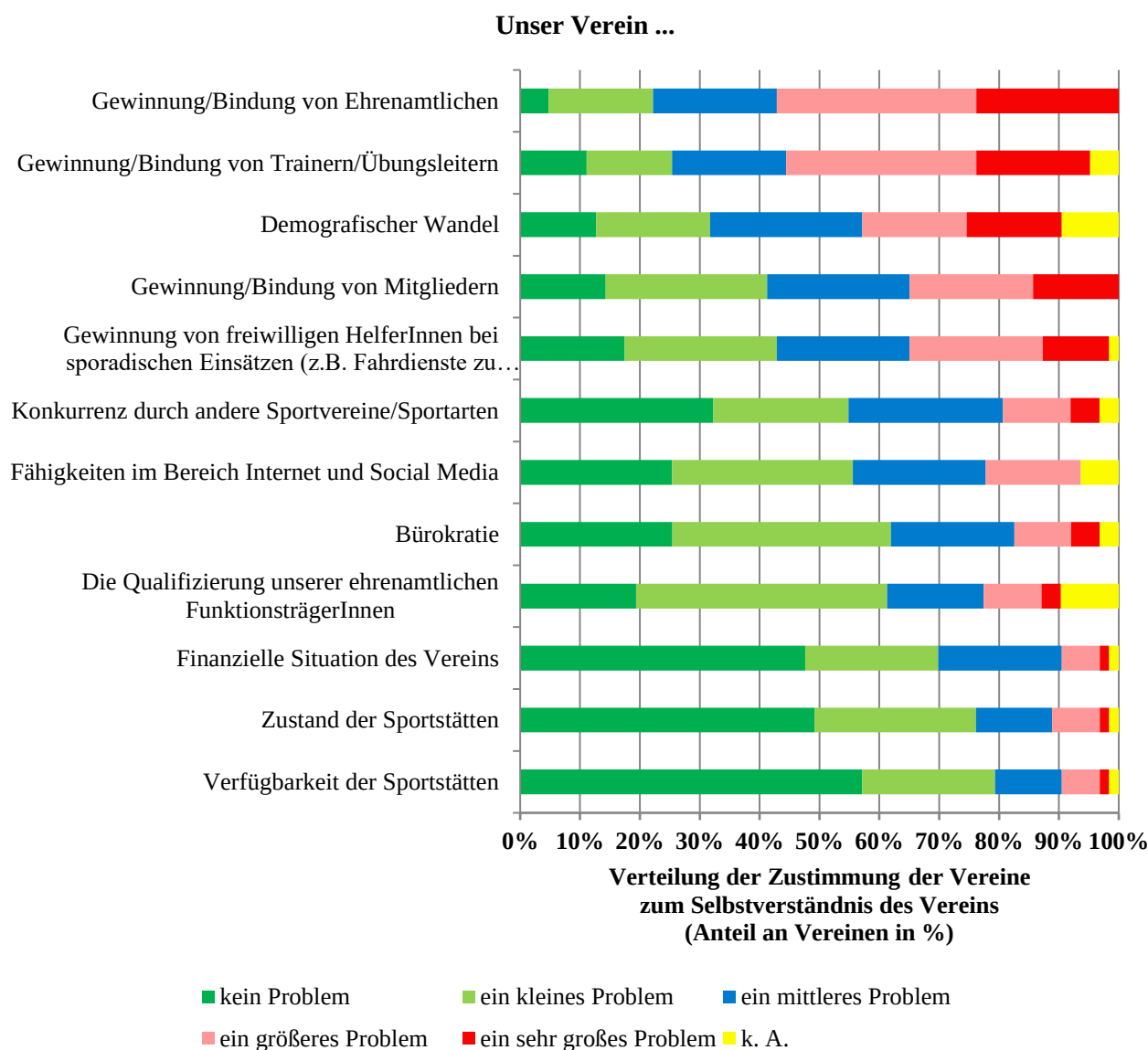


Abbildung 7: Verteilung der Einschätzung der Vereine hinsichtlich der Probleme



3.3 Mitgliedsbeiträge

Im Durchschnitt kostete die Jahresmitgliedschaft in den Vereinen die **Abbildung 8** dargestellten Beträge.

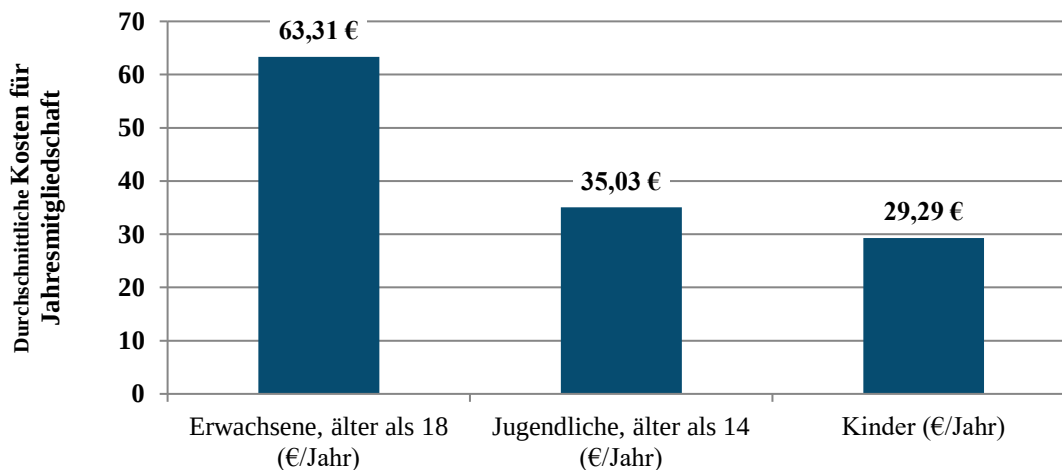


Abbildung 8: Durchschnittliche Kosten für Jahresmitgliedschaft im Jahr 2023

Dabei spielt natürlich auch die Verteilung der Beiträge auf die einzelnen Vereine eine Rolle. Diese Verteilung ist in **Abbildung 9** dargestellt. Dabei zeigt sich bei den Erwachsenen geht der Jahresbeitrag von minimal 15 € bis zu 160 € pro Jahr. Es gibt also eine erhebliche Spreizung zwischen den Beiträgen. 5% der Vereine verlangen mehr als 120 € und 5% der Vereine verlangen weniger als 30 €.

Manche Vereine verlangen für Kinder und manche auch für Jugendliche keine Beiträge. Zwei Vereine verlangen 90 € für Jugendliche und ein Verein verlangt für Kinder 80 €.

Bei den Erwachsenen verlangen 65% der Vereine weniger als den Durchschnitt von 63,31 €.

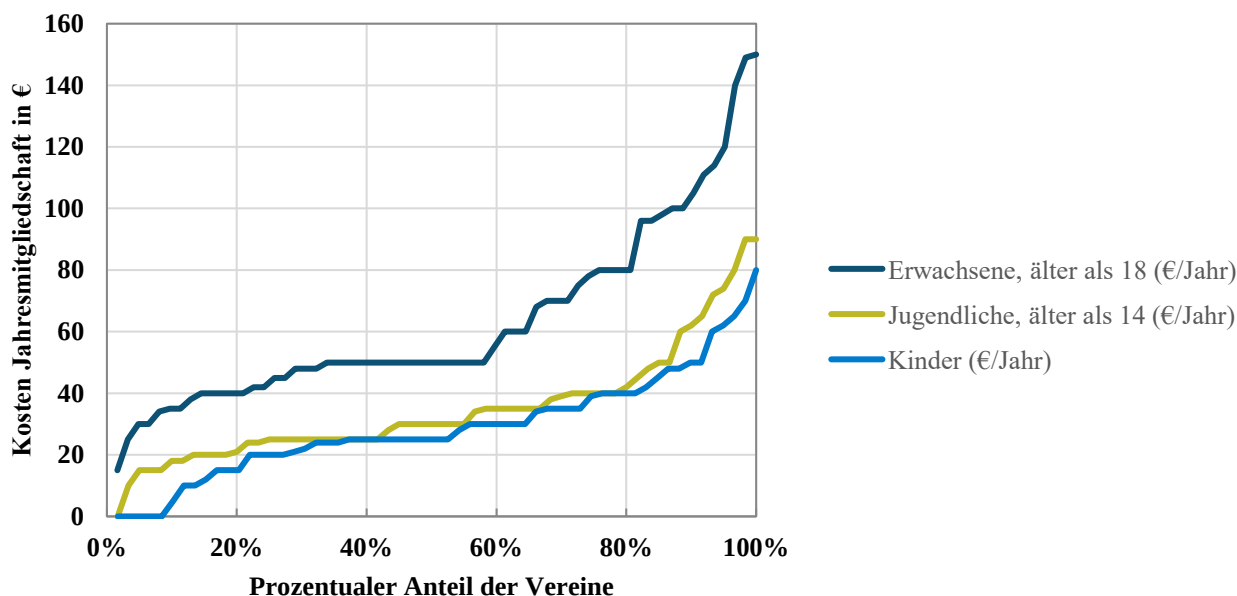


Abbildung 9: Verteilung der Kosten für Jahresmitgliedschaft im Jahr 2023



3.4 Personal

Es zeigte sich bereits, dass das Personal eine der größten Herausforderungen für die Vereine darstellt. Deshalb wird dieser Bereich genauer untersucht.

3.4.1 Ehrenamtliche Mitarbeiter

Im Durchschnitt hat ein Verein 4,27 Vorstandsmitglieder, siehe **Abbildung 10**. Dieser Wert schwankt jedoch zwischen 1 und 9. Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen Trainern die eine Aufwandsentschädigung erhalten und welche die keine bekommen. Es zeigt sich zudem auch, dass es sehr wenige Schiedsrichter in den Vereinen gibt. Bei den Trainern schwanken die Werte zwischen 0 und 5 bei den unbezahlten und 0 und 7 bei den bezahlten Trainern.

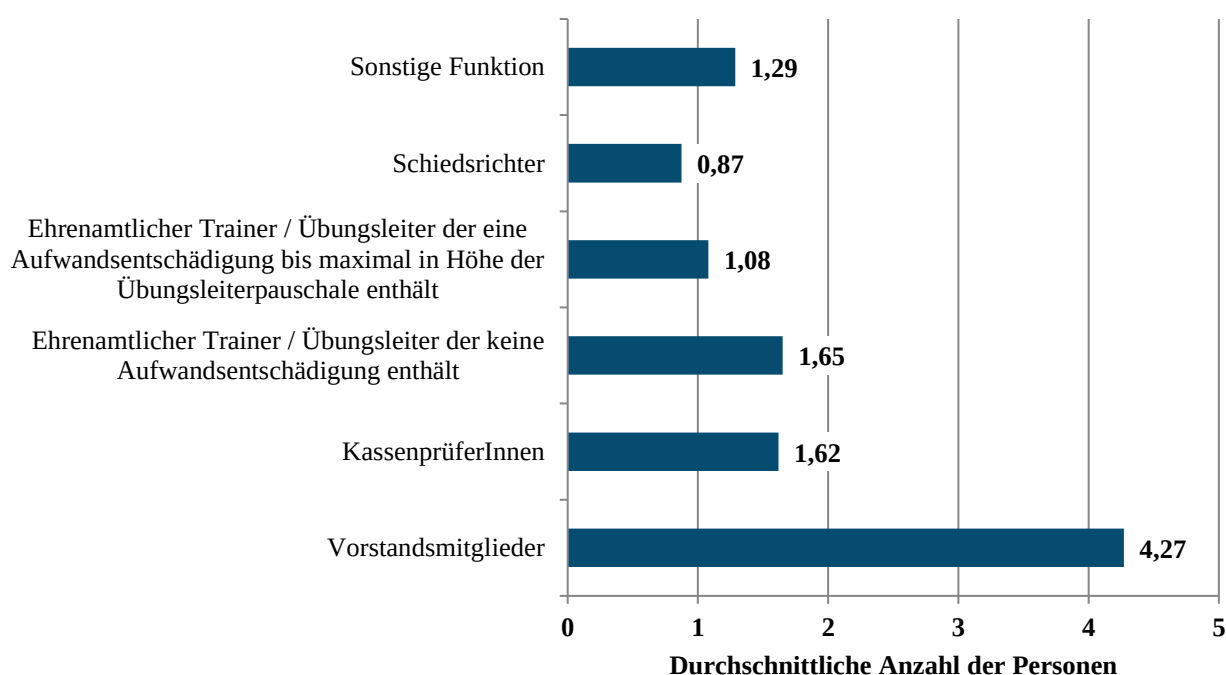


Abbildung 10: Durchschnittliche Anzahl ehrenamtlich tätiger Personen im Verein

3.4.2 Unterstützungsleistungen für Ehrenamtliche

Die Vereine setzen auf die Unterstützung neuer Ideen ihrer Ehrenamtlichen. Es zeigt sich, dass eine weitere wesentliche Unterstützungsleistung die Kostenübernahme von Aus und Fortbildungen ist. Beitragsminderungen kommen aktuell nur für wenige Vereine in Betracht. Auffällig ist zudem, dass ein Großteil der Vereine weder Aufwandsentschädigungen, noch Fahrtkostenzuschüsse für seine Ehrenamtlichen übernimmt, **Abbildung 11**.

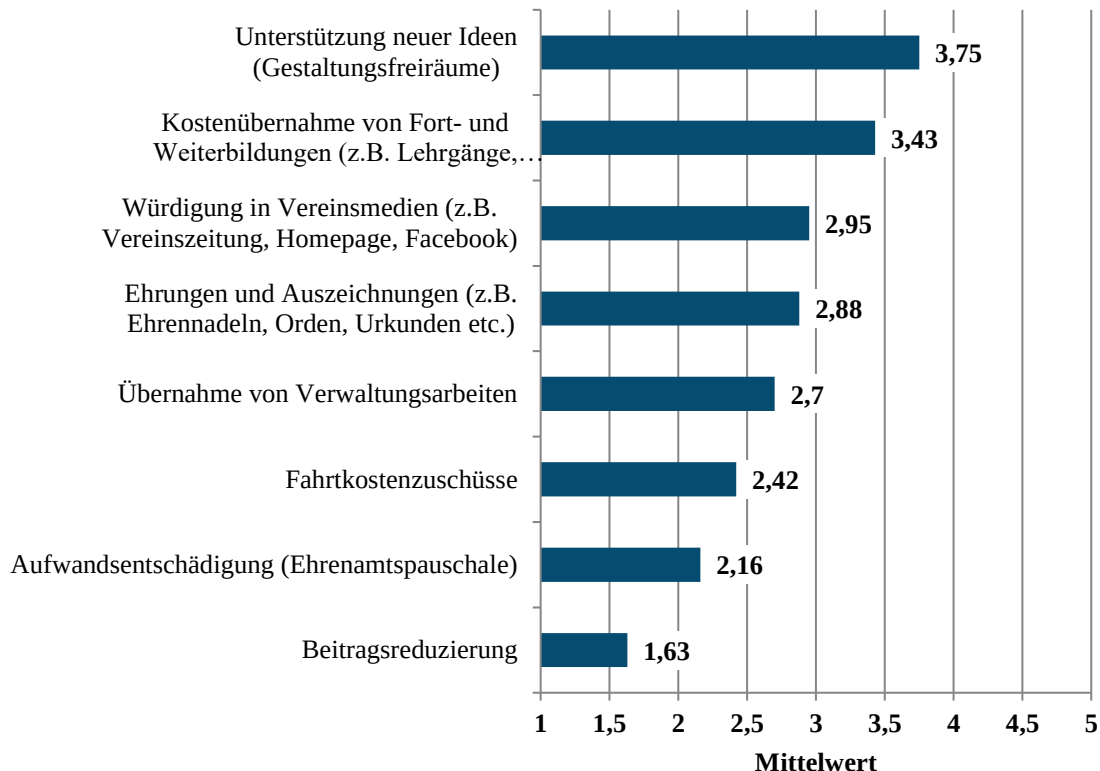


Abbildung 11: Maßnahmen die zur Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten eingesetzt werden (1= „gar nicht (--)\", 5=„ein stark(++)\")

Weitere Maßnahmen, welche von den Vereinen genannt wurden:

- Turnierstartgelderstattung
- Übernahme Startgelder
- Trainerentgelt des WLSB wird dem Trainer gezahlt (der das meist zurückspendet)
- Vorstandssessen
- Helferessen
- Für Ehrenamtliche könnte der Arbeitsaufwand an anderer Stelle (z.B. Organisation der Getränke, Aufräumen nach dem Spielabend) reduziert werden

3.4.3 Gesellige Veranstaltungen und freiwillige Helfer

Neben dem eigentlichen Sportangebot führen die Vereine (normalerweise) auch gesellige Veranstaltungen (z. B. Sommerfeste, Vereinsbälle, Weihnachtsfeiern) durch. Im Jahr 2023 haben im Durchschnitt 42,9 % der Mitglieder an derartigen Veranstaltungen ihres Vereins teilgenommen.

Gleichzeitig haben im Durchschnitt 24,2 % aller Mitglieder sich 2023 als freiwillige Helfer bei gesonderten Arbeitseinsätzen im Verein beteiligt (z. B. im Rahmen der Organisation eines Festes oder einer Schachveranstaltung).



3.5 Beteiligung der Jugend und Demokratiefunktion

In **Abbildung 12** zeigt sich, dass in über 40% der Vereine die Jugendlichen eine Stimme bei der Jahreshauptversammlung haben. Darüber hinaus gibt es nur bei ca. 20% der Vereine Beteiligungsmöglichkeiten oder Ämter. 46% der Vereine bieten keine Ämter oder Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche. Dieses Ergebnis ist nicht im Einklang mit dem hohen Selbstverständnis für das Engagement für die Jugend aus **Abbildung 4**.

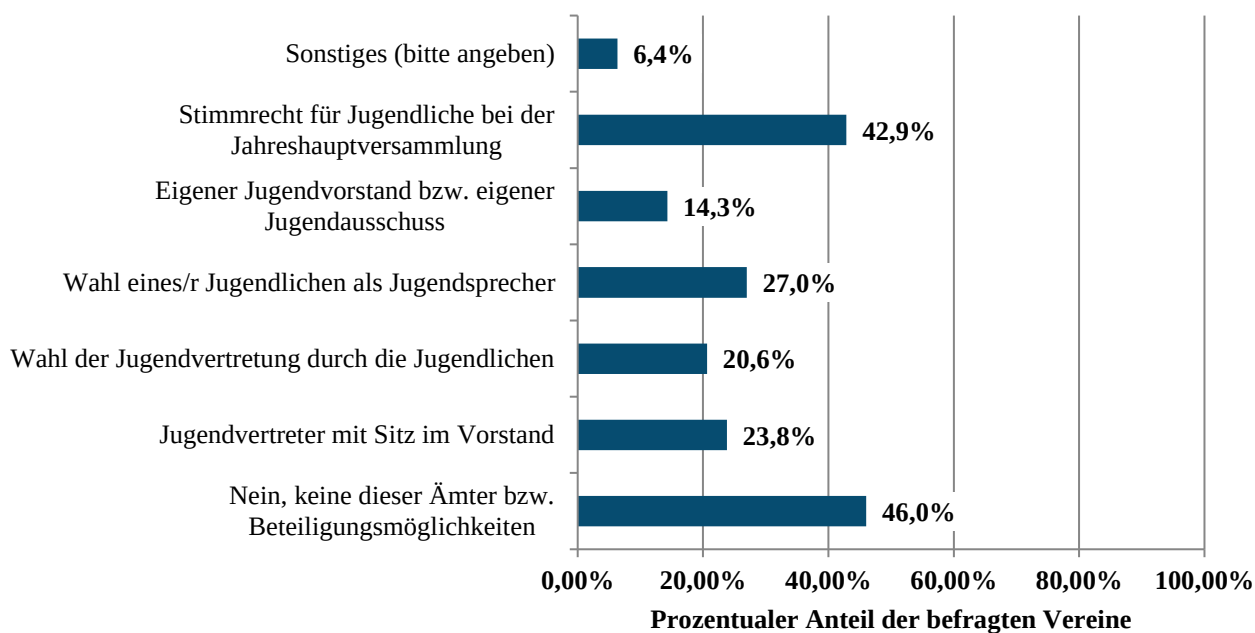


Abbildung 12: Beteiligungsmöglichkeiten bzw. Ämter für die Jugend

Als Weitere Antworten wurden angegeben:

- ein spezieller Fokus gibt es nicht
- Möglichkeit prinzipiell, es gibt keine Jugendliche
- Wir versuchen schon einige Zeit (erfolglos), Jugendliche als Hilfs-Trainer zu beteiligen. Aber die Jugendlichen sind gut ausgebucht
- Jugendtrainer, Mentoren

3.6 Angebote

Hier geht es um die speziellen Angebote der Schachvereine an ihre Mitglieder, insbesondere Kooperationen und Angebote an Mädchen und Frauen.

3.6.1 Kooperationen

Es zeigt sich eine starke Kooperation mit Schulen, über 50% der Schachvereine arbeiten mit Schulen zusammen. 25% der Vereine haben keine Kooperationen.

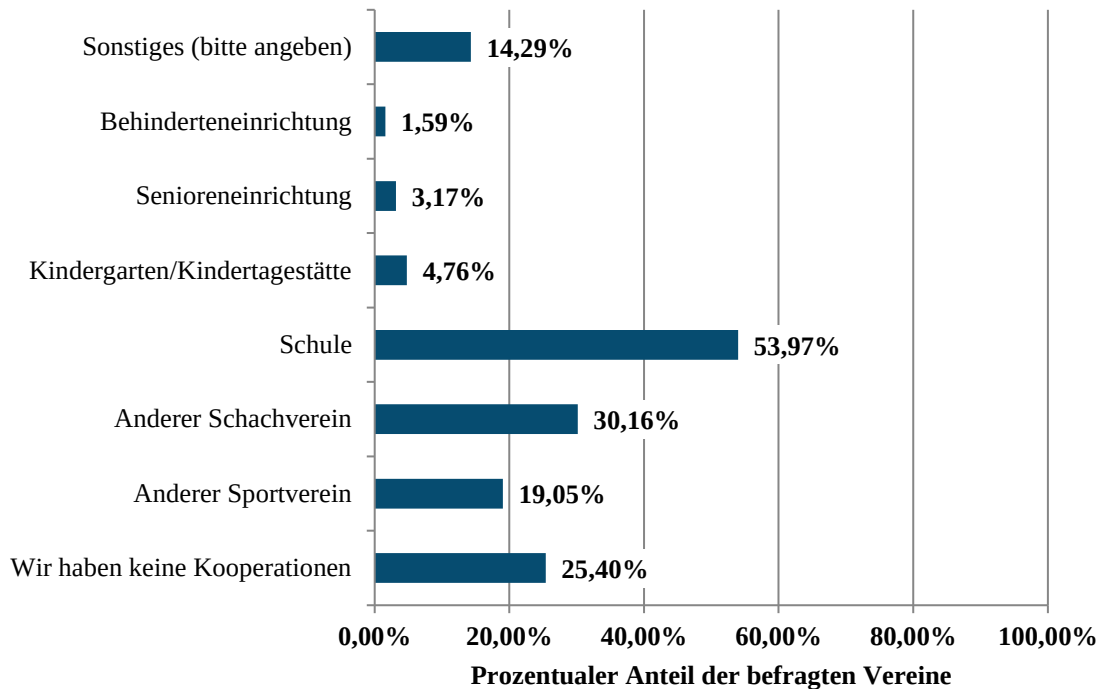


Abbildung 13: Kooperationen der Vereine

Folgende Sonstige Kooperationen wurden von den Vereinen genannt:

- Stadt
- mit Sozialkunde AG der Schule: Schach im Altersheim
- Stadtverband für Sport
- VHS
- Abteilung in Mehrspartenverein
- Bücherei
- Stadtverband
- Schachtrainer (Onlinetraining)
- Alle Angaben in dieser Befragung beziehen sich lediglich auf die Schachabteilung im Gesamtsportverein mit über 700 Mitgliedern

3.6.2 Mädchen und Frauenschach

Hier zeigt sich in **Abbildung 14**, dass über 84% der Vereine keine speziellen Angebote für Mädchen- und Frauen anbietet. Hier besteht erhebliches Potenzial für neue Mitglieder.

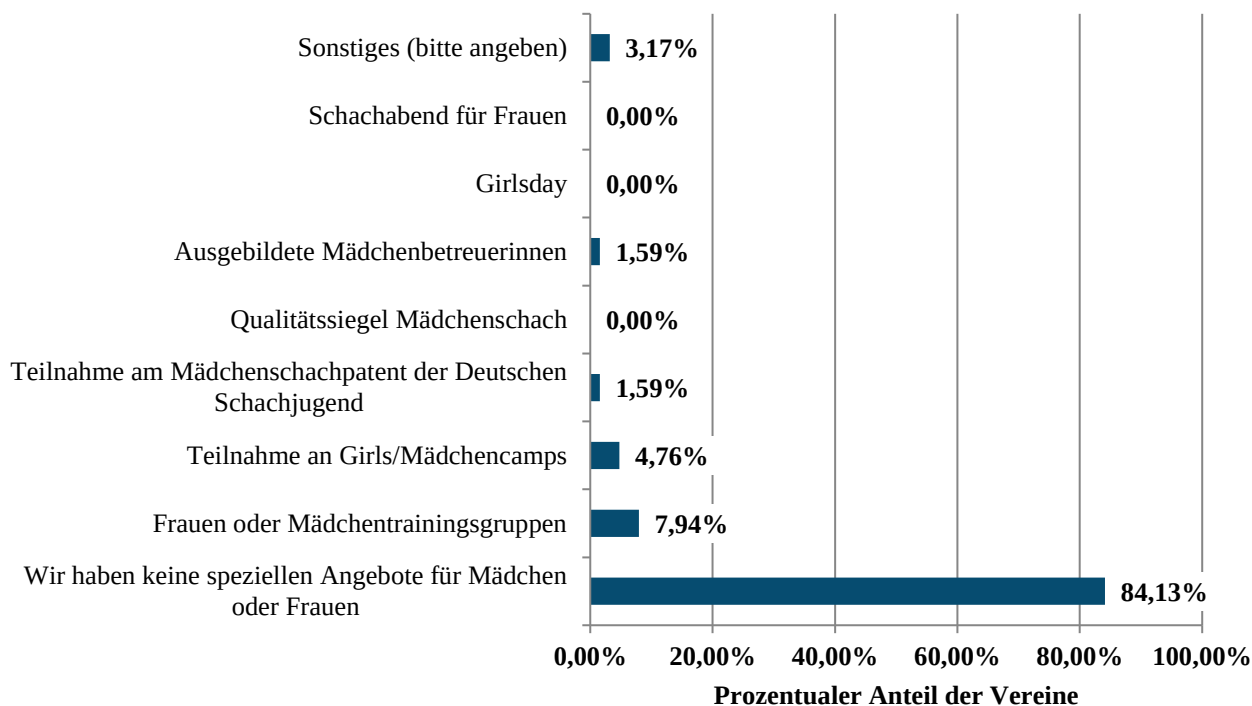


Abbildung 14: Angebote speziell für Mädchen und Frauen

Weitere Angaben, welche die Vereine gemacht haben:

- Wir sind alle gleichberechtigt ohne Alter und/oder Geschlecht
- Wir versuchen, Mädchen auf existierende Angebote hinzuweisen, und auch hellhörig zu sein, wenn Mädchen in Verbandsspielen sich seltsame Kommentare anhören müssen (was schon vereinzelt vor-kam).

3.7 Digitalisierung

Bei 100% der befragten Vereine läuft die Kommunikation über digitale Medien, wie z.B. E-Mail oder whatsApp. Nur 3,28% der Vereine setzen auf Fundraising-Kanäle für zusätzliche Einnahmen. Mehr als 85% der Vereine haben eine eigene Homepage. Soziale Medien werden jedoch lediglich bei knapp 23% der Vereine genutzt. Bei 31,2 % der Vereine ist die Mitgliederverwaltung und bei 36,1 % ist die Finanzbuchhaltung digitalisiert.

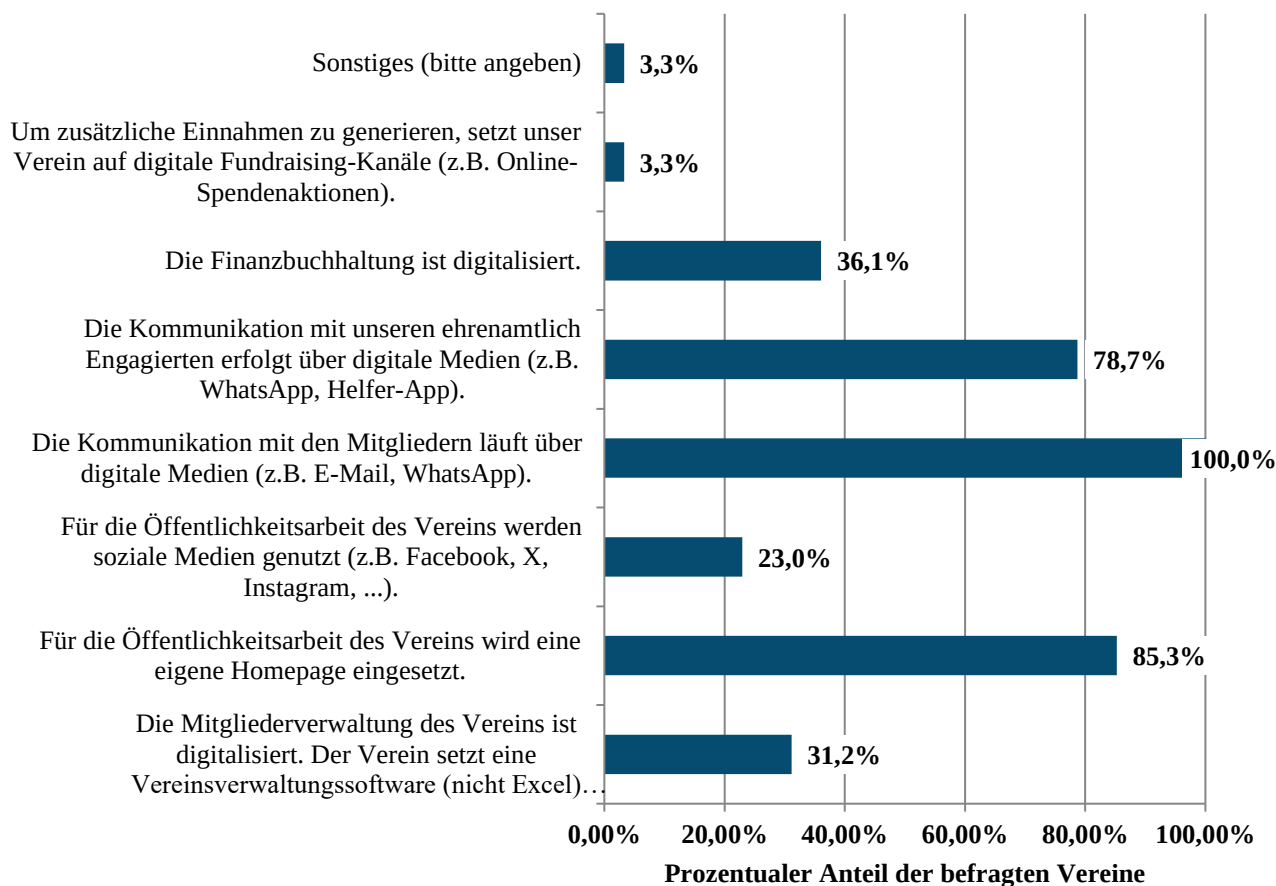


Abbildung 15: Nutzung digitaler Medien

Weitere Angaben der Vereine waren:

- Wir nutzen digitale Medien für alle Verwaltungstätigkeiten im Verein, ohne dazu eine spezialisierte Software einzusetzen. Für uns sind Google Docs hier ausreichend.
- Online-Vorstandssitzungen, Hybrid-Jahreshauptversammlungen



4 Verbandsentwicklung

4.1 Feedback

4.1.1 Was läuft gut beim Verband

Folgende Rückmeldungen haben die Vereine dem Verband gegeben:

- keine Beanstandungen
- Ehrenamtliches Engagement für den Verband von den einzelnen Funktionären
- Großes Angebot an Spielen/Turnieren
- Ich bin zufrieden mit dem, was wir haben!
- Zusammenarbeit mit Baden
- Spielbetrieb, Information an Vereine, Gestaltung von Neuem
- Aktuelle Informationen
- Homepage, Spielbetrieb
- Keine Ahnung
- Einführung der neuen Regionalliga BW
- Nicht viel
- Ergebnisdienst und neue Homepage sowie Mitgliederverwaltung
- Auftritt im Netz
- Organisation der Mannschaftswettkämpfe, Internet-Auftritt, Organisation des Bezirkstags
- Wenig. Trainerausbildung geht so, Kommunikation wird langsam besser.
- Engagiertes Führungsteam mit neuen Ideen (nicht alle sind gut, aber zumindest ist man bereit neues zu probieren)
- Spielorganisation
- Jugendschach
- Organisiert Turniere für Jugendliche
- Regelmäßige Information über Newsartikel.
- Spielbetrieb
- Umsetzung neuer Ideen
- Hohes Engagement des Vorstandes
- Angebote für Vereine
- Spielleitung, Kommunikation
- Nicht für mich sichtbar
- Beständigkeit, Vordenken (was man so mitbekommt, was Anträge beim DSB anbelangt)
- Überregionale Angebote
- Spielbetrieb
- Gute Zukunftsvisionen, Viele Ideen, Aufbruchstimmung,

4.1.2 Zufriedenheit

Hier ragt der Mannschaftsspielbetrieb deutlich über die anderen Punkte hinaus. Auch die Sportangebote im Einzelspielbetrieb, sowie die Trainerausbildung. Im Mittel sind die Vereine mit allen Punkten eher zufrieden oder voll zufrieden.

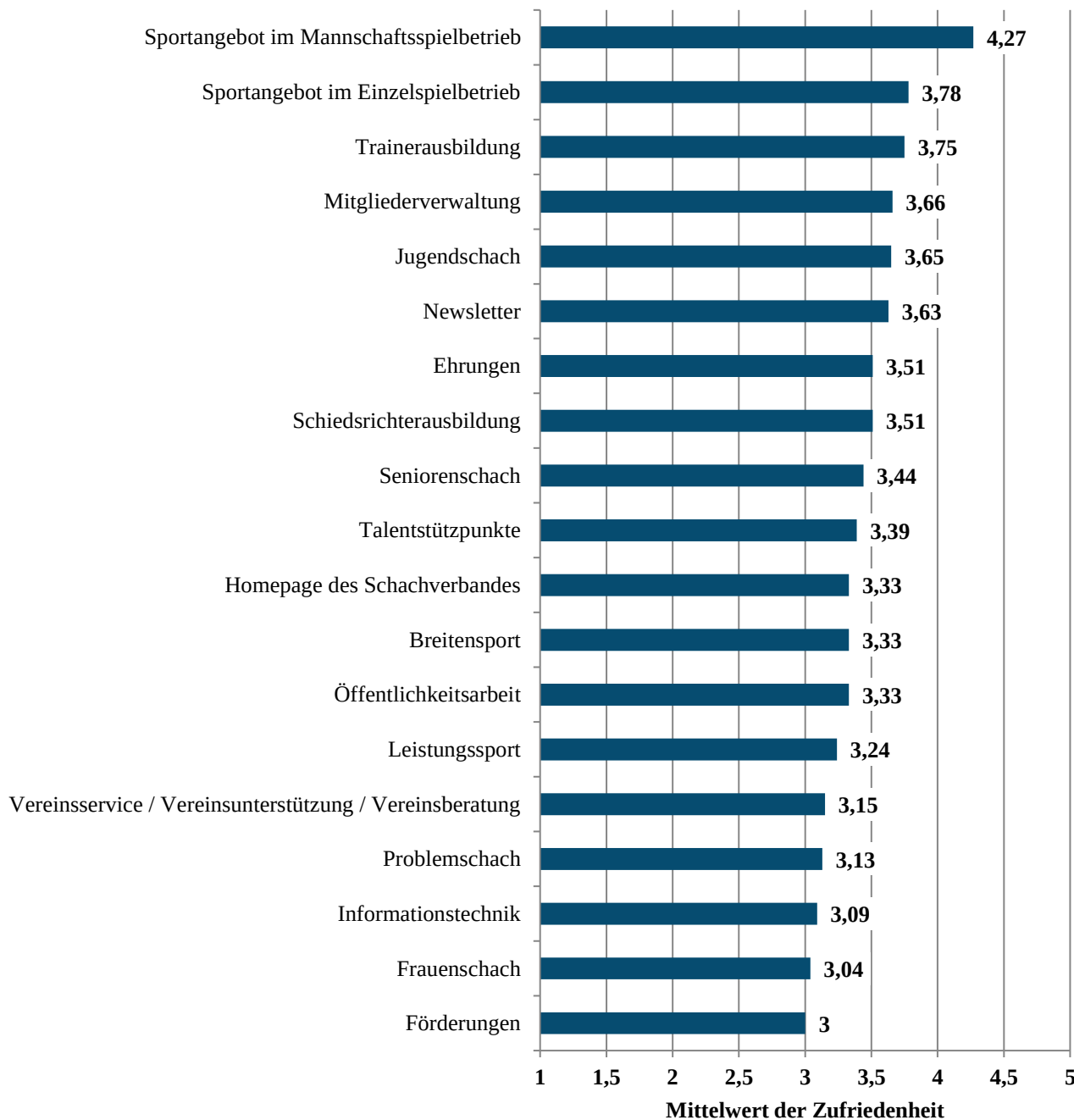


Abbildung 16: Zufriedenheit mit den Leistungen des Verbandes (1= „voll unzufrieden (--)\", 5=„voll zufrieden (++)\")

Weitere Punkte die in diesem Zusammenhang genannt wurden:

- Die Schachvereine, die in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit und vielem mehr selbst aktiv sind, bei denen läuft rund, die benötigen kaum Unterstützung durch die Dachverbände. Wenn der SVW gut den Rahmen für die Einzel- und Mannschaftsturniere bildet, ist schon viel geleistet.
- Es gibt viel mehr Unterstützung, als man auf den ersten Blick sieht.



- Mitgliederwerbung / Werbung für den Schachsport ist außerhalb der Vereine nicht sichtbar - das könnte der Verband durchaus ins Auge fassen. Ziel: durch die Leistungen / Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes kommen Mitglieder zum Schachverein - nicht nur durch die Vereinsarbeit zum Verband
- grundsätzlich ist die Arbeit des Verbands sehr gut und wird sehr geschätzt
- Der Webauftritt des SVW ist eine mittlere Katastrophe, aktuell ist die Eingabe und Verwaltung von Terminen nicht mehr möglich. Man wartet jeden Tag darauf, dass wieder was ausfällt. Dabei kennen wir die meisten Tricks ... aber auch damit kommt man nicht mehr weiter.
- "Förderungen sollten nur ausbezahlt werden, wenn das notwendig ist.
- Der Newsletter sollte wieder auf „seiner“ Seite greifbar sein, nicht nur irgendwo vorne auf der Homepage.
- Ehrungen könnten aktiv vorgeschlagen werden noch Mitgliedsdauer oder Ehrenamtsdauer, die Daten liegen ja vor. "
- "Zur IT/Mitgliederverwaltung: aus Sicht des Anwenders funktionierte das bisherige System sehr gut. Wir fragen uns zur Zeit, ob nuData für die hohen Kosten ausreichend Mehrwert bieten wird.
- Zur Homepage: warum funktioniert der Turnierkalender nicht, bzw. kann dort nichts eingetragen werden?"
- "Relevante Dokumente (wie Protokolle) werden nicht strukturiert zur Verfügung gestellt
- Die Homepage ist antiquiert und wird nicht zuverlässig gepflegt
- Der ""Newsletter"" ist ein sinnfreies Sammelsurium von alles und jenem, aber sicher kein Newsletter"
- Kaum Jugendschnellschachturniere zur Förderung der über 12-jährigen.
- Neue Homepage dauert, gerade bei der Jugend fand die Übergabe von Yves/Holger an mehrere WSJ-Funktionäre nicht statt. Sehr stiefmütterlich ...
- Angaben in dieser Befragung beziehen sich lediglich auf die Schachabteilung im Gesamtsportverein mit über 700 Mitgliedern

Bei der Verteilung der Antworten, siehe **Abbildung 17** zeigt sich, dass ein Großteil der Vereine voll oder teilweise unzufrieden mit der Homepage und der Informationstechnik ist. Ebenso gibt es eine gewisse Unzufriedenheit bei der Öffentlichkeitsarbeit, dem Vereinsservice und dem Breitensport.

Beim Mannschaftsspielbetrieb zeigt sich ein großer Anteil an Vereinen die voll zufrieden sind.

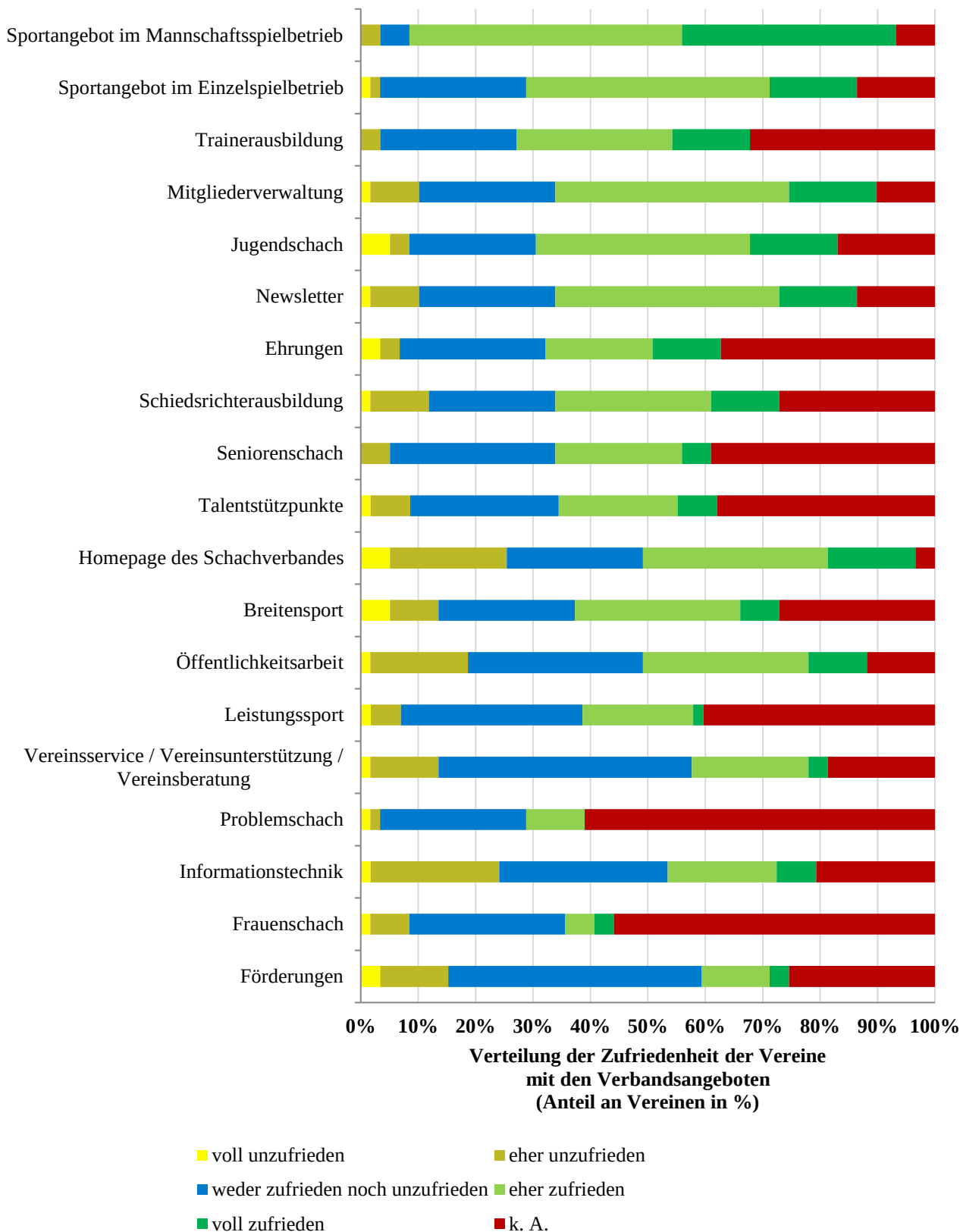


Abbildung 17: Verteilung der Zufriedenheit



4.1.3 Was Sie uns schon immer einmal sagen wollten

Das wollten die Vereine uns schon immer einmal sagen, dabei haben wir ehrabschneidende Rückmeldungen über Amtsträger gestrichen:

- Allgemeine Erfahrung, Seit Maskenpflicht (jetzt abgeschafft) gespaltene Gesellschaft
- Danke für Euer ehrenamtliches Engagement.
- Wenn ich was zu sagen habe, dann sage ich es persönlich und zeitnah.
- Die geplante Fusion zwischen den Schachverbänden Württemberg und Baden ist längst überfällig und begrüße ich sehr.
- Wenn etwas vom Verband kommt, ist es für den Verein mit Arbeit verbunden - einen Unterstützung ist es selten, kleine Vereine leiden eher unter Verbandsanforderungen, als dass sie davon profitieren.
- Der SVW leistet gute Arbeit, weiter so.
- Eine klarere Terminvorschau wäre wünschenswert.
- Super, dass ihr die Vereine seit einigen Jahren immer wieder befragt und mit ins Boot holt!
- Das Eintreten für Gewaltfreiheit finde ich amüsant. Selbstverständlich bin ich auch für Gewaltfreiheit, aber ich finde, die Schachszene ist ohnehin extrem gewaltarm.
- Ich finde es toll, dass die Umfrage überhaupt stattfindet, und erschreckend, dass man das Jahre/Jahrzehnte nicht gemacht hat. Ich fände es gut, das nun jedes Jahr auszufüllen.
- Für kleine Vereine sind die Verbandsbeiträge (Schachverband und WLSB) aus dem Beitragsaufkommen eigentlich fast nicht mehr zu stemmen. Wenn die Verbandsbeiträge fast 80 % des Beitragsaufkommens aufmachen, besteht hier ein Missverhältnis. Jetzt werden Sie sagen, dann erhöht doch die Beiträge, wobei dies je nach Region und Zusammensetzung des Mitgliederbestandes eben nicht so einfach ist. Treten Mitglieder deshalb aus dem Verein aus, haben weder wir als Verein und auch die Verbände nichts gewonnen. Es gibt eben große Unterschiede zwischen eher ländlichen Regionen und den Ballungsräumen.
- der Breitensport (Landesliga und darunter) machen 90% der Sportler aus. Regelungen kommen aber immer von oben die keiner braucht
- Solange ich mehr Beitrag an den Verband abführen muss, als ich von meinem Hauptverein als Abteilungszuweisung erhalten. Solange der Verband seine Beitragsordnung gewinnmaximiert auf dem Rücken der Vereine (betroffen sind hier hauptsächlich Spartenvereine) ausrichtet, habe ich mit dem Verband nur das unbedingt notwendige zu tun.
- Oben wird viel diskutiert, aber unten bekommt das niemand mit. Zumindest jährlich sollten die wichtigsten Entscheidungen kompakt dargestellt auf der Homepage und im Newsletter erscheinen. Was, wie viel, wozu, warum, warum nicht.
- "Weniger auf ""die große Show"" abzielen (Meisterbrett der Oberliga, das man nicht tragen kann oder das ominöse und sehr teure Meisterturnier), sondern mehr Arbeit im Breiten- und Jugendbereich.
- Beispiel: Siehe Kommentar zum Thema Absage der GKL-Turniere."
- Freue mich, dass der SVW solche Umfragen macht :-)
- Transparenz in Form professioneller Kommunikation ist ein absolutes Muss, auch wenn das eventuell etwas Geld kostet.
- Mich nervt das "weiter so" / "Hauptsache der Laden läuft"
- Danke sehr und ich hoffe auf eine rege Teilnahme, nicht dass einige abbrechen in der Mitte ...
- Diese Umfrage konkretisieren, so dass klar wird ob die Angaben für eine Abteilung Schach oder den Gesamtverein gelten.
- Danke für die viele ehrenamtliche Tätigkeit, die ja gemacht werden muss, obwohl jeder doch lieber am Brett sitzen würde.
- Die letzten Jahrzehnte polarisiert Stuttgart immer mehr und lässt die ländliche Gegend blass aussehen. Vergesst diese Bezirke nicht.



4.2 Verbesserungspotenziale des Verbandes

Was aus Sicht der Vereine verbessert werden sollte:

- Untere Ligen (Freizeitsportler) sollten nicht so viele Anforderungen für Spitzensport übernehmen müssen.
- gestiegene Beiträge, welche wir durchreichen mussten, wieder runter, haben dadurch ca. 5 Mitglieder bis heute verloren!
- Im Schwäbischen heißt es, net brudelt, isch scho halb global!
- bessere Einbindung der Vereine, wenn es um Entscheidungen großer finanzieller Tragweite geht. Bsp. Neuer Ergebnisdienst.
- Breitendarstellung / - Wirkung des Schachsports
- mehr Gestaltungsspielraum für Bezirke
- Reduzierung der Bürokratie
- Keine Vorschläge
- Verbandsbeiträge sind nach unserer Meinung zu hoch.
- Vielleicht klarer definierte oder deutlicher kommunizierte Ansprechpartner für Vereine, wenn diese spezielle Anliegen haben (z. B. DWZ-Auswertung, Unterstützung bei der Trainersuche).
- 40 Buchstaben dafür? Organisation: Infos vor / während / nach den Verbandveranstaltungen unzureichend, und dass über alle Ebenen; Verbandsfunktionen oft von Amateuren ohne Orientierung besetzt (man ist froh, überhaupt jemand gefunden zu haben); die minimal notwendige Unterstützung (IT!!) ist nicht gegeben (und mit etwas nachdenken könnte das noch weiter gehen).
- Förderung des Leistungssports, mehr Unterstützung für Aushängeschild des Verbands, Rückkehr des Pressespiegels
- Ausbildungsveranstaltungen, Wertigkeit von Breitensport
- mehr Kommunikation miteinander und weniger Intrigieren gegeneinander
- Die Ergebnisverwaltung bei den Mannschaftsspielen (ist ja bereits in der Umsetzung). Ansonsten sollte mehr Flexibilität bei der Anzahl Spieler vor allem in den unteren Klassen ermöglicht werden, um möglichst früh neue Spieler in den Mannschaftssport zu bringen.
- Geldverteilung zwischen Leistungs- und Breitensport sollte ähnlich sein. Zuschüsse nur bei Leistung oder Bedarf.
- Talentsichtungsturniere ohne Trainerbeteiligung bzw. Absage sind unterirdisch und demotivieren unsere Jugendlichen.
- Der Verband ist sehr engagiert und möchte Schach professionalisieren. Die große Gefahr: das generiert Aufwand, der auch in die Vereine rein geht. Bei den Schwierigkeiten, Ehrenamtliche zu gewinnen ist das kritisch!
- Homepage und Newsletter
- es sollte mehr Wert auf die Interessen kleiner Vereine gelegt werden
- Jugendarbeit, - Turniere
- Breitenschach, Vereinsunterstützung
- Mehr Turnierformate (Kreativschachturnier, Chaosschach, Schachmarathon), die sich finanziell selbst tragen.
- Alles gut
- Diese Umfrage konkretisieren, so dass klar wird ob die Angaben für eine Abteilung Schach oder den Gesamtverein gelten.
- Homepage moderner und werbefrei
- Breitensport, den ländlichen Raum nicht vergessen, alles läuft in Stuttgart



4.3 Verbandsangebote

Auch hier wollen wir spezielle oder angedachte Angebote des Verbandes näher beleuchten.

4.3.1 Services zur Vereinsunterstützung

Ausbildungsangebote stehen nach **Abbildung 18** sehr stark im Vordergrund der Unterstützung. Hier müssen/können neue Formate überlegt und angeboten werden. Die Veröffentlichung von Vereinsnews auf der SVW-Homepage wird als eine Unterstützung angesehen.

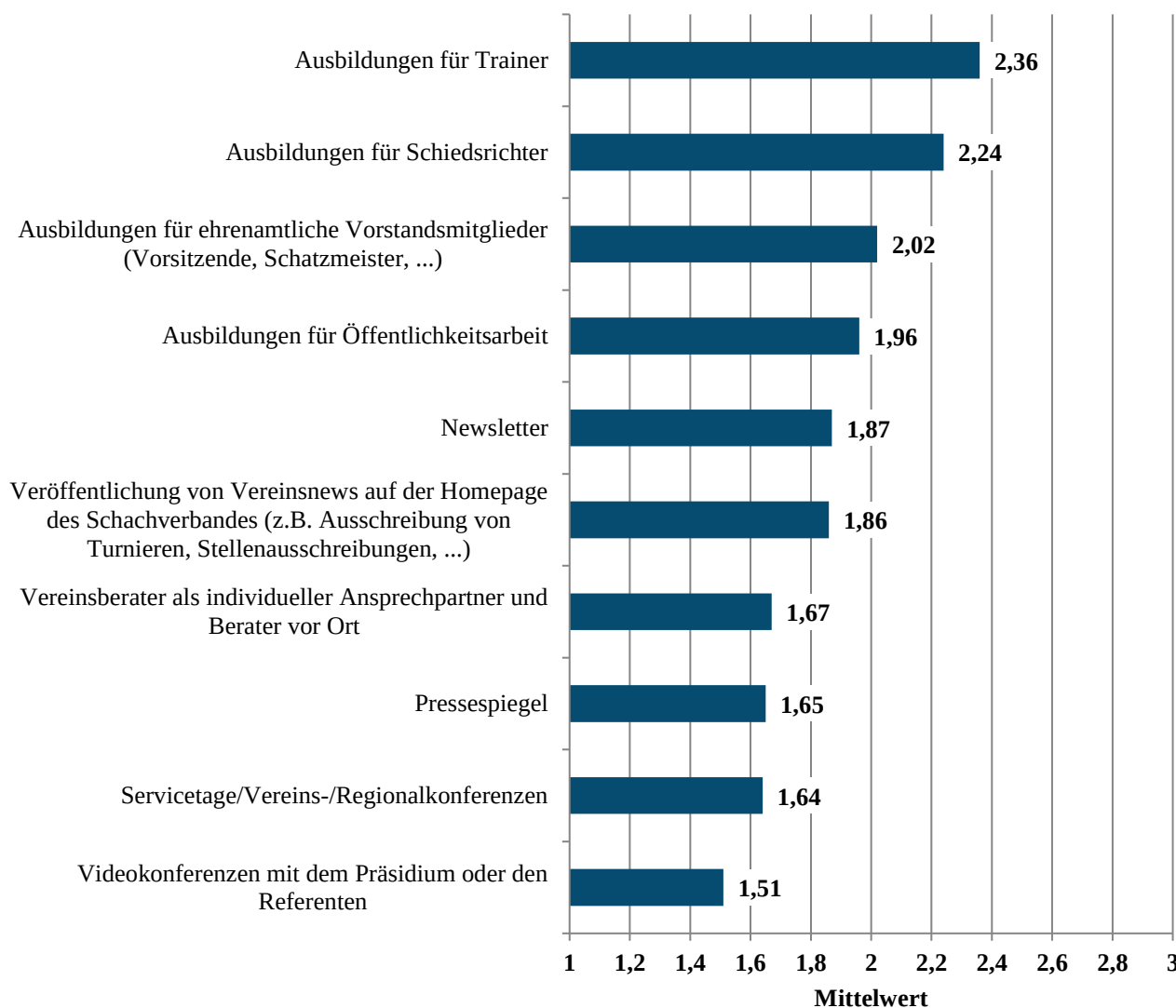


Abbildung 18: Services zur Vereinsunterstützung, die sich die Vereine wünschen (1= „ist keine Unterstützung“, 2= „wäre eine Unterstützung“, 3= „wäre eine große Unterstützung“)

Weitere Services die von den Vereinen genannt wurden:

- "Servicetage bedeuten nur mehr Aufwand für die bisherigen aktiven Helfer generell: wie können wir unseren Verein v.a. für jüngere attraktiver machen?"
- Breitenwirksame Darstellung des Schachsports in den Medien



- Wahrscheinlich kaum realisierbar, aber wenn der Verband einen Pool an geeigneten Jugendleitern hätte, die temporär für einige Woche oder Monate einspringen können, wenn in einem Verein Jugendleiter kurzfristig aus- oder wegfallen. Das müsste nicht umsonst sein, aber natürlich müsste sich der Verein die Beschäftigung dieser "Springer" auch leisten können. (Im Augenblick läuft unsere Jugendarbeit super. Wir haben sehr viele Jugendliche; beinahe täglich werden es mehr. Aber bei der bloßen Vorstellung, unsere Jugendleiter könnten mittel- bis längerfristig ausfallen, wird mir angst und bange.)
- Kalender für Termine, der genutzt werden kann; Zugriff auf Protokolle von Meetings für alle, und nicht zufällig über svw.info
- Transparente Darstellung der Zuschussmöglichkeiten samt Ansprechpartnern, auch für DSB und Sportkreis/Bund.
- Das Wichtigste wären zeitnahe und vernünftig aufbereitete Informationen auf der Homepage, von denen die wichtigsten zusätzlich per echtem Newsletter verbreitet werden. Beispiel: Nächstes Jahr startet die neue BW-Liga mit wohl sechs W-Vereinen. Dies bedeutet, dass in der Oberliga "Platz entsteht". Es wird nirgends kommuniziert, wie diese Plätze gefüllt werden und wie sich das auf untergeordnete Ligen auswirkt (weniger Absteiger, mehr Aufsteiger?).
- Planung auf Bezirksebene - Wozu dienen die Bezirke außer dem Spielbetrieb

4.3.2 Unterstützung Mädchen- und Frauenschach

Die Unterstützungen die sich die meisten Vereine wünschen sind Austauschrunden so Stammtisch für Frauen, Mädchenschachtag, Mädchenttraining in den Talentstützpunkten, siehe **Abbildung 19**.

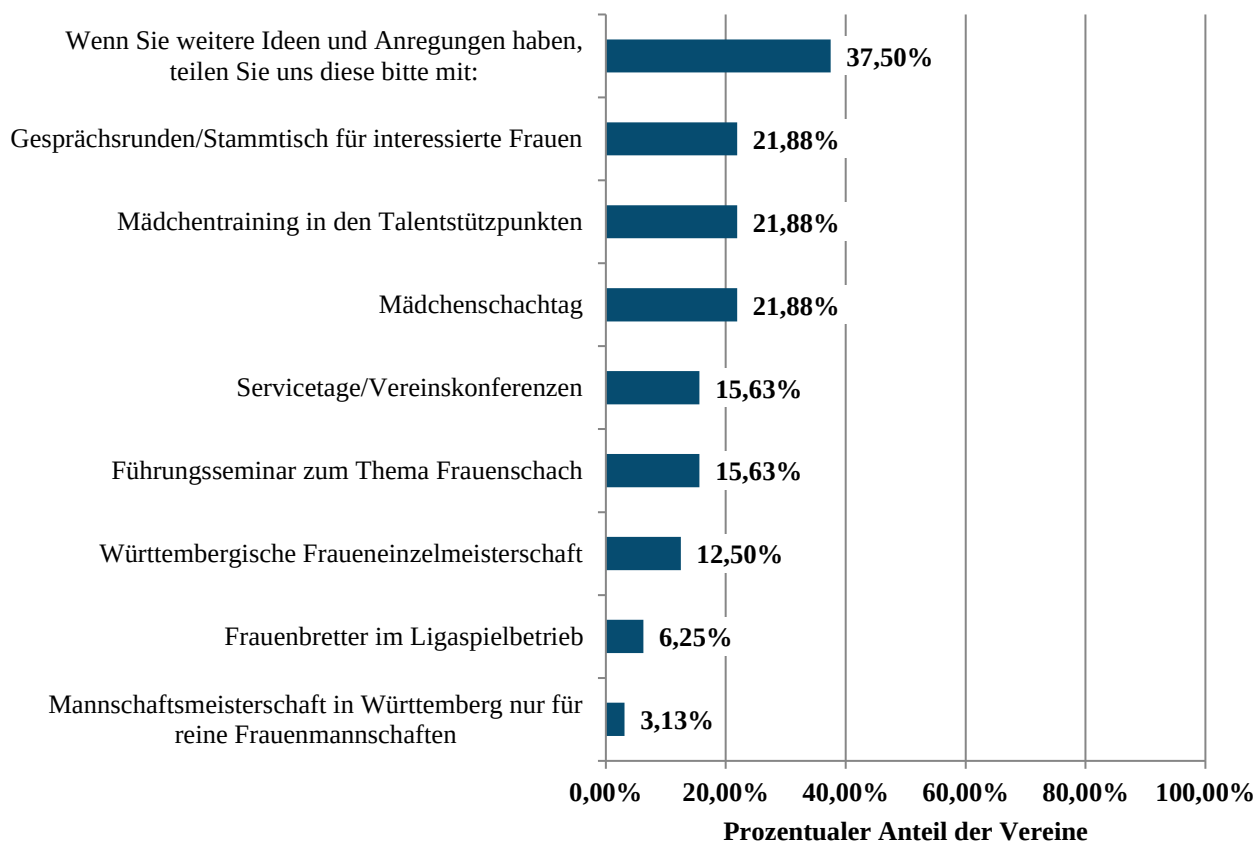


Abbildung 19: Angebote für Vereine zur Unterstützung des Mädchen- und Frauenschachs



Es zeigt sich auch, dass die Maßnahmen im Spielbetrieb gar nicht so entscheidend sind zur Unterstützung der Vereine. Die Gesprächs- und Austauschmöglichkeiten stehen im Vordergrund!

Weitere Ideen und Anregungen der Vereine:

- "ein Mädchen kommt - und geht wieder, wenn seine Freundinnen nicht mitkommen. => d.h. wie kann man Gruppen gewinnen und BINDEN?"
- Wenn Schach in der Bevölkerung breiter aufgestellt ist, kommen die Mädchen und Frauen von alleine - da braucht es keine Zusatzangebote. Das wirkt ja gerade so, als ob Frauen einen andere (schach-)Intelligenz als Männer haben, wenn das gesonderte Turniere / Veranstaltungen ausgerichtet werden - nicht zielführend!
- Nichts
- Bei uns ist alles gleichberechtigt, nicht geschlechtsspezifisch.
- Wir haben momentan nur eine Frau!
- Das ist jetzt weniger eine Anregung als ein Statement. Ich habe kurz mit mir gerungen, ob ich überhaupt etwas dazu sagen soll. Hoffentlich bekommt das niemand in den falschen Hals. Und natürlich ist das auch nur meine Privatmeinung. Und die geht so: Ich finde es super, dass es in Schachvereinen so viel gelebte Diversität gibt. Ich finde es super, wenn sich der 95-Jährige und der 7-Jährige am Brett begegnen. Ich finde es super, wenn sich der Yuppie und der Hippie am Brett begegnen. Ich finde es super, wenn sich Leute, die sich auf ihr Deutschtum etwas einbilden, und afghanische Flüchtlinge am Brett begegnen. Und natürlich finde ich es auch super, wenn sich Männer und Frauen am Brett begegnen. Aber wenn in meinem Verein die zahlreichen Frauen (die ich gerne hätte!) die meiste Zeit über ihr eigenes Ding machen (eigene Schachtage, eigene Mannschaftsmeisterschaften, eigene Stammtische), findet diese Begegnung zwischen Männern und Frauen am Schachbrett gar nicht statt. Ich als Abteilungsleiter hätte dann nicht viel von diesen weiblichen Mitgliedern, außer vielleicht etwas mehr Verwaltungsaufwand. Meiner Meinung nach sollte man den Akzent eher darauflegen, den Frauen die Angst vor Männern zu nehmen. Und vielleicht würde es helfen, wenn der Schachverband einen klar definierten und kommunizierten Ansprechpartner (oder besser eine Ansprechpartnerin) hätte, an den sich schachspielende Frauen wenden können, wenn sich schachspielende Männer in der Praxis frauenfeindlich verhalten.
- Ich glaube, dass das Thema komplexer ist. Wir haben zwar bei den Anfängern ungefähr 50% Mädchen, aber das nimmt schnell ab. Noch schwieriger wird es, Mädchen auf Turniere zu bekommen. Ich vermute, dass das aktuelle Angebot an dem Bedarf der Mädchen vorbei geht, habe aber auch keine Idee, was helfen würde.
- Hinweise, wie gezielt Mädchen / Frauen angeworben und gehalten werden können.
- es fängt damit an, dass wir keine aktiven weiblichen Mitglieder haben...
- Kein Interesse
- dauerhafte, regelmäßige Angebote auf Kreis-/Bezirksebene



5 Zusammenfassung und Ausblick

Dieser Bericht zeigt einen ersten Einblick in die Situation bei den Vereinen und beim Verband. Er zeigt gleichzeitig jede Menge Potenziale für Verbesserungen.

Das Präsidium und das erweiterte Präsidium sowie die einzelnen Verantwortungsbereiche des SVW werden sich im nächsten halben Jahr mit den Ergebnissen intensiv auseinandersetzen und Verbesserungen erarbeiten und einleiten. Sicherlich sind auch bereits einige Dinge angestoßen und entwickeln sich gerade, so z.B. beim Thema Kinderschutz oder Informationstechnik.

Dieser Bericht soll mit seinen Fragen jährlich gestellt werden, damit lassen sich dann die Verbesserungen hoffentlich auch transparent aufzeigen.



Anhang: Fragebogen

Folgende Fragen wurden den Befragten gestellt:

Einleitung:

Umfrage zur Vereins- und Verbandsentwicklung im Schachverband Württemberg

Herzlich Willkommen!

Der Schachverband hat sich beim letzten Verbandstag zum Ziel gesetzt, dass er seine Schachvereine und -abteilungen und deren Mitglieder durch Service, Beratung, Vernetzung, Qualifizierung und Entwicklung unterstützen will.

Wir möchten mit dieser Umfrage wissen, welche Probleme es in euren Vereinen gibt und welche Angebote des Verbandes euch bei der Lösung dieser Probleme unterstützen würden. Um das herauszufinden haben wir auch einige teils sehr detaillierte Fragen in den Fragebogen eingebaut.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage. Ihr Feedback ist uns wichtig.

Frage 1: Wie viele Mitglieder hat ihr Verein? (Pflichtfrage)	
Klasse der Mitgliedergröße	Mitgliedergröße
0-15	☐
16-30	☐
31-60	☐
61-120	☐
größer als 120	☐



Frage 2: Geben Sie im Folgenden bitte an, inwieweit die folgenden Aussagen die Meinung des Vorstands Ihres Vereins widerspiegeln. Wenn Sie zu einer Zeile keine Angaben machen wollen, kreuzen Sie bitte die rechte Spalte "k.A." an. (Pflichtfrage)						
Der Verein ...	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils - teils	stimme eher zu	stimme voll zu	k. A.
	(--) 1 Punkt	(-) 2 Punkte	(+/-) 3 Punkte	(+) 4 Punkte	(++) 5 Punkte	
... legt Wert auf Gemeinschaft	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert darauf, Bisheriges besser zu machen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... kommuniziert regelmäßig mit seinen Mitgliedern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert auf die Qualifizierung seiner ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Kinder- und Jugendschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert auf die Pflege von Tradition	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert darauf, Neues zu entwickeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert auf Mitgliederwachstum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert auf Digitale Sportangebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... legt Wert auf die Fort- und Weiterbildung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Seniorenschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Mädchen- und Frauenschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Bereich Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt-/Klimaschutz	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich für Menschen mit Behinderungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich im Leistungssport	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich in der außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich für Flüchtlinge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... sieht in der Digitalisierung eine Chance für den Verein	☐	☐	☐	☐	☐	☐
... engagiert sich für Fairplay und Prävention von Cheating	☐	☐	☐	☐	☐	☐



Frage 3: Was sind für Ihren Verein aktuell die größten Herausforderungen? Wenn Sie zu einer Zeile keine Angaben machen wollen, kreuzen Sie bitte die rechte Spalte "k.A." an? (Pflichtfrage)						
	kein Problem (--) 1 Punkt	ein kleines Problem (-) 2 Punkte	ein mittleres Problem (+/-) 3 Punkte	ein größeres Problem (+) 4 Punkte	in sehr große Problem (++) 5 Punkte	k. A.
Finanzielle Situation des Vereins	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gewinnung/Bindung von Mitgliedern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gewinnung/Bindung von Ehrenamtlichen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gewinnung/Bindung von Trainern/Übungsleitern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Demografischer Wandel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bürokratie	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Sportstätten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verfügbarkeit der Sportstätten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Konkurrenz durch andere Sportvereine/Sportarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Qualifizierung unserer ehrenamtlichen FunktionsträgerInnen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gewinnung von freiwilligen HelferInnen bei sporadischen Einsätzen (z.B. Fahrdienste zu Wettkämpfen/ Training, Organisation eines Festes oder einer Sportveranstaltung etc.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fähigkeiten im Bereich Internet und Social Media	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 4: Wieviel kostete 2023 die Jahresmitgliedschaft in Ihrem Verein?
Jahresbeitrag
Erwachsene, älter als 18 (€/Jahr)
Jugendliche, älter als 14 (€/Jahr)
Kinder (€/Jahr)

Frage 5: Schätzen Sie bitte, wie viel Prozent der Mitglieder Ihres Vereins im Jahr 2023 an geselligen Veranstaltungen Ihres Vereins teilgenommen haben (z.B. Weihnachtsfeier, Vereinsball, Sommerfest etc.)?
Prozentualer Anteil
Teilnehmer an geselliger Veranstaltung



Frage 6: Bitte geben Sie an, wie viele Personen, in den aufgeführten Funktionen im Jahr 2023 in Ihrem Verein tätig waren? Wenn es in einem Bereich in Ihrem Verein keine Personen gab, tragen Sie bitte eine 0 (Null) ein. (Pflichtfrage)	
	Anzahl
Vorstandsmitglieder	
KassenprüferInnen	
Ehrenamtlicher Trainer / Übungsleiter der keine Aufwandsentschädigung enthält	
Ehrenamtlicher Trainer / Übungsleiter der eine Aufwandsentschädigung bis maximal in Höhe der Übungsleiterpauschale enthält	
Schiedsrichter	
Sonstige Funktion	

Frage 7: Wie stark setzt Ihr Verein auf folgende Maßnahmen zur Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten? Wenn Sie zu einer Zeile keine Angaben machen wollen, kreuzen Sie bitte die rechte Spalte "k.A." an. (Pflichtfrage)						
Der Verein ...	stimme gar nicht zu (--) 1 Punkt	stimme eher nicht zu (-) 2 Punkte	teils - teils (+/-) 3 Punkte	stimme eher zu (+) 4 Punkte	stimme voll zu (++) 5 Punkte	k. A.
Würdigung in Vereinsmedien (z.B. Vereinszeitung, Homepage, Facebook)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ehrungen und Auszeichnungen (z.B. Ehrennadeln, Orden, Urkunden etc.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützung neuer Ideen (Gestaltungsfreiräume)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Übernahme von Verwaltungsarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fahrtkostenzuschüsse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufwandsentschädigung (Ehrenamtspauschale)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kostenübernahme von Fort- und Weiterbildungen (z.B. Lehrgänge, Schulungen, Seminare etc.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beitragsreduzierung	☐	☐	☐	☐	☐	☐



Frage 8: Schätzen Sie bitte, wie viel Prozent aller Mitglieder sich 2023 als freiwillige Helfer bei gesonderten Arbeitseinsätzen im Verein beteiligt haben (z. B. im Rahmen der Organisation eines Festes oder einer Schachveranstaltung)?
Prozentualer Anteil
Freiwillige Helfer

Frage 9: Gibt es folgende Beteiligungsmöglichkeiten bzw. Ämter für die Jugend (unter 18 Jahren) in Ihrem Verein? (Pflichtfrage)	
	Antwortmöglichkeiten
Jugendvertreter mit Sitz im Vorstand	☐
Wahl der Jugendvertretung durch die Jugendlichen	☐
Wahl eines/r Jugendlichen als Jugendsprecher	☐
Eigener Jugendvorstand bzw. eigener Jugendausschuss	☐
Stimmrecht für Jugendliche bei der Jahreshauptversammlung	☐
Nein, keine dieser Ämter bzw. Beteiligungsmöglichkeiten	☐
Sonstiges	

Frage 10: Mit welchen der folgenden Einrichtungen arbeitet Ihr Verein zusammen?	
	Antwortmöglichkeiten
Anderer Sportverein	☐
Anderer Schachverein	☐
Schule	☐
Kindergarten/Kindertagesstätte	☐
Senioreneinrichtung	☐
Behinderteneinrichtung	☐
Wir haben keine Kooperationen	☐
Sonstiges	



Frage 11: Treffen folgende Aussagen zur Nutzung digitaler Medien in Ihrem Verein zu?	
Antwortmöglichkeiten	
Die Mitgliederverwaltung des Vereins ist digitalisiert. Der Verein setzt eine Vereinsverwaltungssoftware (nicht Excel) zusätzlich zum Mitgliederportal des Schachverbandes ein.	☐
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins wird eine eigene Homepage eingesetzt.	☐
Für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins werden soziale Medien genutzt (z.B. Facebook, X, Instagram, ...).	☐
Die Kommunikation mit den Mitgliedern läuft über digitale Medien (z.B. E-Mail, WhatsApp).	☐
Die Kommunikation mit unseren ehrenamtlich Engagierten erfolgt über digitale Medien (z.B. WhatsApp, Helfer-App).	☐
Die Finanzbuchhaltung ist digitalisiert.	☐
Um zusätzliche Einnahmen zu generieren, setzt unser Verein auf digitale Fundraising-Kanäle (z.B. Online-Spendenaktionen).	☐
Sonstiges	

Frage 12: Welche Angebote bietet ihr Verein speziell für Mädchen und/oder Frauen? (Pflichtfrage)	
Antwortmöglichkeiten	
Frauen oder Mädchentrainingsgruppen	☐
Teilnahme an Girls/Mädchencamps	☐
Teilnahme am Mädchenschachpatent der Deutschen Schachjugend	☐
Qualitätssiegel Mädchenschach	☐
Ausgebildete Mädchenbetreuerinnen	☐
Girlsday	☐
Schachabend für Frauen	☐
Sonstiges	
Wir haben keine speziellen Angebote für Mädchen oder Frauen	☐

Frage 13: Was läuft gut beim Schachverband?	
Antwortmöglichkeiten	
Freie Eingabe	



Frage 14: Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen des Schachverbandes? Wenn Sie zu einer Zeile keine Angaben machen wollen, kreuzen Sie bitte die rechte Spalte "k.A." an. (Pflichtfrage)						
	voll unzufrieden (--) 1 Punkt	eher unzufrieden (-) 2 Punkte	weder zufriede- den noch un- zufrieden (+/-) 3 Punkte	eher zufrieden (+) 4 Punkte	voll zufrieden (++) 5 Punkte	k. A.
Sportangebot im Einzelspielbetrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportangebot im Mannschaftsspielbetrieb	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vereinservice / Vereinsunterstützung / Vereinsbera- tung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentlichkeitsarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Leistungssport	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Talentstützpunkte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Trainerausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schiedsrichterausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Breitensport	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Problemschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Seniorenchach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Jugendschach	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ehrungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Informationstechnik	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mitgliederverwaltung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Newsletter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Homepage des Schachverbandes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Förderungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 15: Was sollte aus Ihrer Sicht beim Schachverband Württemberg verbessert werden?
Antwortmöglichkeiten
Freie Eingabe



Frage 16: Welche Services zur Vereinsunterstützung würden Sie sich wünschen? Wenn Sie zu einer Zeile keine Angaben machen wollen, kreuzen Sie bitte die rechte Spalte "k.A." an. (Pflichtfrage)				
	ist keine Un- terstützung (--) 1 Punkt	wäre eine Un- terstützung (-) 2 Punkte	wäre eine große Unter- stützung (+/-) 3 Punkte	k. A.
Vereinsberater als individueller Ansprechpartner und Berater vor Ort	☐	☐	☐	☐
Veröffentlichung von Vereinsnews auf der Homepage des Schachverbandes (z.B. Ausschreibung von Turnieren, Stellenausschreibungen, ...)	☐	☐	☐	☐
Servicetage/Vereins-/Regionalkonferenzen	☐	☐	☐	☐
Ausbildungen für ehrenamtliche Vorstandsmitglieder (Vorsitzende, Schatzmeister, ...)	☐	☐	☐	☐
Ausbildungen für Trainer	☐	☐	☐	☐
Ausbildungen für Schiedsrichter	☐	☐	☐	☐
Ausbildungen für Öffentlichkeitsarbeit	☐	☐	☐	☐
Videokonferenzen mit dem Präsidium oder den Referenten	☐	☐	☐	☐
Pressespiegel	☐	☐	☐	☐
Newsletter	☐	☐	☐	☐

Frage 17: Welche Angebote würden Sie dabei unterstützen das Mädchen- und Frauenschach in ihrem Verein voranzutreiben?	
Antwortmöglichkeiten	
Führungsseminar zum Thema Frauenschach	☐
Frauenbretter im Ligaspielbetrieb	☐
Mädchenschachtag	☐
Mädchentraining in den Talentstützpunkten	☐
Württembergische Fraueneinzelmeisterschaft	☐
Mannschaftsmeisterschaft in Württemberg nur für reine Frauenmannschaften	☐
Gesprächsrunden/Stammtisch für interessierte Frauen	☐
Servicetage/Vereinskonferenzen	☐
Sonstiges	



Frage 18: Welchem Bezirk gehört Ihr Verein an? (Pflichtfrage)						
	Alb-Schwarzwald	Neckar-Fils	Oberschwaben	Ostalb	Stuttgart	Unterland
Bezirkszugehörigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frage 19: In welcher Funktion haben Sie diese Umfrage für Ihren Verein ausgefüllt? (Pflichtfrage)				
	Vorsitzender	Vorstandsmitglied	ehrenamtlicher Mitarbeiter der nicht zum Vorstand angehört	andere Person
Funktion des Antwortgebenden	☐	☐	☐	☐

Frage 20: Was Sie uns schon immer einmal sagen wollten ...
Freie Eingabe



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Wie viele Mitglieder hat ihr Verein?	8
Abbildung 2:	Welchem Bezirk gehört Ihr Verein an?	9
Abbildung 3:	In welcher Funktion haben Sie diese Umfrage für Ihren Verein ausgefüllt?	10
Abbildung 4:	Selbstverständnis der Vereine. (von 1=„stimme gar nicht zu“ bis 5=„stimme voll zu“)	12
Abbildung 5:	Verteilung der Zustimmung zum Selbstverständnis.....	13
Abbildung 6:	Herausforderungen der Vereine. Probleme der Vereine, nach Größe sortiert, und deren Entwicklung (1= „kein Problem“, 5=„ein sehr großes Problem“)	14
Abbildung 7:	Verteilung der Einschätzung der Vereine hinsichtlich der Probleme	15
Abbildung 8:	Durchschnittliche Kosten für Jahresmitgliedschaft im Jahr 2023	16
Abbildung 9:	Verteilung der Kosten für Jahresmitgliedschaft im Jahr 2023	16
Abbildung 10:	Durchschnittliche Anzahl ehrenamtlich tätiger Personen im Verein.....	17
Abbildung 11:	Maßnahmen die zur Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten eingesetzt werden (1= „gar nicht (--““, 5=„ein stark(++““)	18
Abbildung 12:	Beteiligungsmöglichkeiten bzw. Ämter für die Jugend	19
Abbildung 13:	Kooperationen der Vereine.....	20
Abbildung 14:	Angebote speziell für Mädchen und Frauen.....	21
Abbildung 15:	Nutzung digitaler Medien.....	22
Abbildung 16:	Zufriedenheit mit den Leistungen des Verbandes (1= „voll unzufrieden (--““, 5=„voll zufrieden (++““).....	24
Abbildung 17:	Verteilung der Zufriedenheit	26
Abbildung 18:	Services zur Vereinsunterstützung, die sich die Vereine wünschen (1= „ist keine Unterstützung“, 2= „wäre eine Unterstützung“, 3= „wäre eine große Unterstützung“).....	29
Abbildung 19:	Angebote für Vereine zur Unterstützung des Mädchen- und Frauenschachs.....	30

Schachverband Württemberg e.V.